

TTT
Unterbruch
1969 e. V.

CHRONIK 1982 - 1985

Saison 1982 / 1983



Spielberichte, Presse, Analysen

Die Saison 1982/83

Nach dem erwarteten Abstieg aus der Landesliga konnte das Ziel für die neue Saison in der Bezirksliga nur erst einmal sein, sich in der Bezirksliga neu aufzustellen und die jungen Spieler zu integrieren.

Das sollte nicht nur hervorragend gelingen, sondern Walter und Jörg waren die eifrigsten Punktesammler im Team, so dass mit den routinierten Spielern Motta, Jacky, Norbert und Werner ein schlagkräftiges Team antrat, dass schnell einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichte. Jedenfalls gaben die Ergebnisse Anlass zur Hoffnung auf einen ganz vorderen Platz in der nächsten Saison.

Die Berichterstattung kann in diesem Falle erst mit der Rückrunde beginnen, da ausschließlich dafür die Spielberichte der ersten Mannschaft vorlagen.

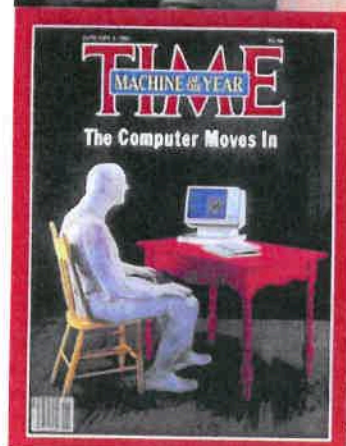
Chronik 1982

Im Sommer des Jahres beherrschte die NATO-Gipfelkonferenz das politische Geschehen in der Bundesrepublik. Sie fand in Bonn statt und wurde umrahmt von einer Friedenskundgebung riesigen Ausmaßes. Es war der bis dato größte Aufmarsch dieser Art in der Geschichte der BRD. Misstrauen gegen die Politik Helmut Schmidts (SPD) – das war im Herbst der Auslöser für den Wechsel im Bundeskanzleramt. Am 1. Oktober trat der CDU-Politiker Helmut Kohl die Nachfolger Schmidts an. Die Fußballweltmeisterschaft in Spanien brachte in diesem Jahr einen grandiosen Sieg für Italien: Zum dritten Mal wurde das Land Weltmeister. Das Endspiel hatte Italien gegen Deutschland bestritten und mit einem 3:1 Sieg hatte es die BRD auf den Platz des Vize-Weltmeisters verwiesen. Einen ersten Platz allerdings konnte Nicole beim 27. Eurovision Song Contest belegen. Im englischen Harrogate sang sie sich mit „Ein bisschen Frieden“ in die Herzen der Menschen und verließ die Bühne als Siegerin. Erfolgreich war auch Michael Jackson mit seinem neuen Album „Thriller“, das im November erschien. Das Ende der schwedischen Gruppe „ABBA“ war für die Fans kein Grund zu Freude. Ein Schock war der Tod der Leinwandlegende Romy Schneider, die am 29. Mai aus nicht ganz geklärten Umständen starb. Dass sie an gebrochenem Herzen starb, war eine Interpretation der Presse, die sich bis heute hält. Ebenso unerwartet war der Tod der Fürstin von Monaco, der früheren, amerikanischen Schauspielerin Grace Kelly, die bei einem Autounfall ums Leben kam.





Bilder 1982





Das Prinzenpaar der Session 1982/83

Prinz Roland I. und Prinzessin Gisela (Wolters)

Die Sitzung mit dem Prinzenpaar Gisela/Roland

Karneval nach dem Geschmack der Unterbrucher „Dorfbewohner“ gab es in der Kappensitzung am 15. Januar 1983, die in einer bis auf den letzten Platz besetzten Halle stattfand.

Die Zuschauer ließen sich von dem Geschehen auf der Bühne animieren und stimmten begeistert in den Schlachtruf „Hasta la vista – ole“ ein. Es gab einen stürmischen Empfang für das Prinzenpaar Roland und Gisela, das ebenfalls von Peter Bierbaum proklamiert wurde.

Unter vielen Ehrengästen war auch der Präsident des „Verbandes der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise“ (VKAG) – Hans Scholtes aus Aachen.

Das Programm wurde mit „der kleinen Südseerose“ der Kinderfunkengarde eröffnet, dem sich Klaus Bäumel, Hans-Gerd Deenen und Jürgen Zelissen als „Sänger vom Horster Hof“ anschlossen.

Wirbelnde Mädchenbeine der Funkengarde bei ihren Tänzen, die bekannten Büttenredner des Unterbrucher Karnevals und viele Gastgesellschaften aus der näheren und weiteren Umgebung präsentierten sich im Verlaufe der Sitzung.

Das schier unerschöpfliche Reservoir des Unterbrucher Karnevals zeigte sich insbesondere bei den Tänzen des TTC-Balletts, der Dschungel-Girls, des Damenballetts und einem herzerfrischenden „Can-Can“ des Männerballetts, bei dem sich „tänzerisches Können“ und Komik in nichts nachstanden.



Der "Cancan" des Männerballetts



"Knubbel on Schnobbel" Hans-Dieter und Jürgen Zelissen

Das Finale wurde vom Fanfarencorps Haaren gestaltet, das zum Ausklang der Sitzung die Stimmung noch einmal steigerte.

Großen Anklang fand auch die Kindersitzung am 14. Januar 1983, die seit 1979 zum festen Bestandteil des Unterbrucher Karnevals gehört.

Erstmals wirbelten Fatima und Natascha Lorenczewsky als Majoretten über die Bühne und schon „traditionsgemäß“ die Mitwirkung des Kindergartens, der mehrere Auftritte seiner Gruppen zum Programm beisteuerte.

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 15.01.83

TTC Unterbruch I - TTC Baesweiler

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Reinecke
Heitzer
Strahsen, N.
Schäfers

Baesweiler: Franken
Latz
Gerhards, H.
Probst
Gerhards, D.
Faßbender

Reinecke	-	Latz	21:18	18:21	18:21	0:1
Heitzer		Franken				
Mülstroh	-	Probst	21:15	21:19		1:0
Schäfers		Gerhards				

Strahsen	-	Faßbender	15:21	18:21		0:1
Schäfers	-	Gerhards, D.	21:18	14:21	21:19	1:0
Jessen	-	Latz	21:16	21:11		1:0
Mülstroh	-	Franken	21:15	21:18		1:0
Reinecke	-	Probst	21:18	21:19		1:0
Heitzer	-	Gerhards, H.	21:16	12:21	22:20	1:0
Schäfers	-	Faßbender	21:23	21: 7	21:13	1:0
Strahsen	-	Gerhards, D.	12:21	21:11	20:22	0:1
Jessen	-	Franken	22:20	21:19		1:0
Mülstroh	-	Latz	17:21	21:15	15:21	0:1
Reinecke	-	Gerhards, H.	21:18	21:15		1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Baesweiler 19:12 9:4

MEISTERSCHAFTSSPIEL

BEZIRKSLIGA

23.01.83

TTC Rödingen-Höllen -

TTC Unterbruch I

Rödingen: Herkendell
 Kreuzberg
 Herkendell
 Rahmen
 Schiffer
 Papenfuß

Unterbruch: Jessen
 Mülstroh, J.
 Reinecke
 Strahsen
 Schäfers
 Mülstroh, H.

Kreuzberg	-	Strahsen	21:19	21:17	1:0
Rahmen		Jessen			
Herkendell	-	Schäfers	12:21	16:21	0:1
Herkendell	-	Mülstroh, J.			

Schiffer	-	Mülstroh, H.	21:15	21:13		1:0
Papenfuß	-	Schäfers	15:21	21:18	21:19	1:0
Herkendell	-	Mülstroh, J.	8:21	23:21	21:13	1:0
Kreuzberg	-	Jessen	21:19	13:21	12:21	0:1
Herkendell	-	Strahsen	22:20	12:21	21:14	1:0
Rahmen	-	Reinecke	21:12	21:23	13:21	0:1
Papenfuß	-	Mülstroh, H.	13:21	18:21		0:1
Schiffer	-	Schäfers	21:17	15:21	15:21	0:1
Herkendell	-	Jessen	17:21	21:15	21:16	1:0
Kreuzberg	-	Mülstroh, J.	19:21	18:21		0:1
Herkendell	-	Reinecke	21:14	21:16		1:0
Rahmen	-	Strahsen	22:20	17:21	22:20	1:0

Herkendell	-	Jessen	12:21	19:21	0:1
Herkendell		Strahsen			
Kreuzberg	-	Schäfers	21:18	21:10	1:0
Rahmen		Mülstroh, J.			

ENDERGEBNIS: Rödingen - Unterbruch I 22:19 9:7

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 19.02.83

SSV Gevelsdorf - TTC Unterbruch I

Gevelsdorf: Beys
Höfels
Faßbender, K.H.
Faßbender, B.
Wildschütz
Langanke

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Reinecke
Heitzer
Strahsen
Schäfers

Höfels	-	Jessen	25:23	21:12	1:0
Faßbender, B.		Heitzer			
Beys	-	Schäfers	21:15	21:19	1:0
Faßbender, K.H.		Mülstroh			

Wildschütz	-	Schäfers	23:21	14:21	15:21	0:1
Langanke	-	Strahsen	13:21	15:21		0:1
Beys	-	Mülstroh, J.	21:19	21:13		1:0
Höfels	-	Jessen	9:21	21:16	12:21	0:1
Faßbender, K.H.	-	Heitzer	22:24	19:21		0:1
Faßbender, B.	-	Reinecke	21:14	21:18		1:0
Langanke	-	Schäfers	22:24	17:21		0:1
Wildschütz	-	Strahsen	21:15	21: 8		1:0
Beys	-	Jessen	21:16	21:12		1:0
Höfels	-	Mülstroh, J.	21:11	21:15		1:0
Faßbender, K.H.	-	Reinecke	21:17	15:21	11:21	0:1
Faßbender, B.	-	Heitzer	22:20	16:21	21:19	1:0

Beys	-	Jessen	21:18	21:14	1:0
Faßbender, K.H.		Heitzer			

ENDERGEBNIS: Gevelsdorf - Unterbruch I 21:13 9:6

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 26.02.83

TTC Unterbruch I - Heimbach Düren

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Reinecke
Heitzer
Strahsen, N.
Schäfers

Heimbach: Breuer, H.P.
Blaeser
Stüttgen
Breuer, R.
Müller
Jansen

Schäfers	-	Breuer, H.P.	21:13	19:21	21:19	1:0
Mülstroh		Stüttgen				
Heitzer	-	Breuer, R.	21:13	25:23		1:0
Reinecke		Blaeser				

Strahsen	-	Jansen	9:21	14:21		0:1
Schäfers	-	Müller	21:11	21:17		1:0
Jessen	-	Blaeser	10:21	21:16	21:11	1:0
Mülstroh	-	Breuer, H.P.	16:21	20:21		0:1
Reinecke	-	Breuer, R.	17:21	21:16	21: 8	1:0
Heitzer	-	Stüttgen	23:21	21:15		1:0
Schäfers	-	Jansen	15:21	21:17	15:21	0:1
Strahsen	-	Müller	21: 7	16:21	17:21	0:1
Jessen	-	Breuer, H.P.	13:21	19:21		0:1
Mülstroh	-	Blaeser	12:21	13:21		0:1
Reinecke	-	Stüttgen	22:24	21:19	13:21	0:1
Heitzer	-	Breuer, R.	21:10	18:21	21:13	1:0

Heitzer	-	Breuer, H.P.	23:21	21:14		1:0
Reinecke		Stüttgen				
Schäfers	-	Breuer, R.	21:19	18:21	21:18	1:0
Mülstroh		Blaeser				

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Heimbach Düren 21:19 9:7

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 12.03.83

TTC Unterbruch I - DJK Münsterbusch II

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Reinecke
Heitzer
Strahsen, N.
Stolz

Münsterbusch: Stahl
Otten
Schwalm
Hugo
Hartmann
Poschen

Reinecke	-	Schwalm	21:13	19:21	19:21	0:1
Heitzer		Stahl				
Mülstroh	-	Otten	16:21	21:12	21:19	1:0
Jessen		Hugo				

Strahsen	-	Poschen	20:22	21:14	10:21	0:1
Stolz	-	Hartmann	21:11	21: 4		1:0
Jessen	-	Otten	10:21	24:22	21:17	1:0
Mülstroh	-	Stahl	21:11	21:13		1:0
Reinecke	-	Hugo	21:15	19:21	22:20	1:0
Heitzer	-	Schwalm	16:21	21:16	11:21	0:1
Stolz	-	Poschen	21:14	21:14		1:0
Strahsen	-	Hartmann	21:16	29:27		1:0
Jessen	-	Stahl	17:21	19:21		0:1
Mülstroh	-	Otten	21:16	13:21	11:21	0:1
Reinecke	-	Schwalm	22:24	16:21		0:1
Heitzer	-	Hugo	18:21	18:21		0:1

Mülstroh	-	Schwalm	21:18	21:12		1:0
Jessen		Stahl				
Heitzer	-	Otten	18:21	21:17	14:21	0:1
Reinecke		Hugo				

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Münsterbusch 21:19 8:8

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 19.03.83

TTC Unterbruch I - DJK Westwacht Weiden

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Reinecke
Heitzer
Strahsen, N.
Schäfers

Weiden: Malzkorn
Schwarz
Waldow
Mommertz
Wangerin
Quandt

Reinecke	-	Schwarz	19:21	19:21	0:1
Jessen		Mommertz			
Mülstroh	-	Malzkorn	21:19	21:19	1:0
Schäfers		Wangerin			

Strahsen	-	Quandt	21:17	15:21	21:15	1:0
Schäfers	-	Wangerin	21:17	19:21	19:21	0:1
Jessen	-	Schwarz	21:14	20:22	19:21	0:1
Mülstroh	-	Malzkorn	19:21	11:21		0:1
Reinecke	-	Mommertz	21:15	20:22	24:26	0:1
Heitzer	-	Waldow	14:21	21:13	16:21	0:1
Schäfers	-	Quandt	21:11	16:21	21:19	1:0
Strahsen	-	Wangerin	21:15	17:21	21:23	0:1
Jessen	-	Malzkorn	21:17	21:14		1:0
Mülstroh	-	Schwarz	20:22	12:21		0:1
Reinecke	-	Waldow	18:21	21:16	14:21	0:1

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Westwacht Weiden 14:18 4:9

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
26.03.83
PSV Aachen
-
TTC Unterbruch I

PSV Aachen: Einmal
Hilgers
Wolter
Buchholz
Stellbrink,D.
Stellbrink,U.

Unterbruch: Jessen
Mülstroh,J.
Reinecke
Heitzer
Strahsen
Schäfers

Hilgers Einmal	-	Schäfers Mülstroh	12:21	21:19	21:13	1:0
Buchholz Wolter	-	Heitzer Reinecke	21:19	21:15		1:0

Stellbrink,D.	-	Schäfers	18:21	21:17	21:15	1:0
Stellbrink,U.	-	Strahsen	18:21	21:13	21:17	1:0
Einmal	-	Mülstroh,J.	22:20	17:21	16:21	0:1
Hilgers	-	Jessen	12:21	10:21		0:1
Wolter	-	Heitzer	21:14	14:21	21:17	1:0
Buchholz	-	Reinecke	12:21	21:10	21:17	1:0
Stellbrink,U.	-	Schäfers	22:20	16:21	21:18	1:0
Stellbrink,D.	-	Strahsen	16:21	14:21		0:1
Einmal	-	Jessen	21:16	21:18		1:0
Hilgers	-	Mülstroh,J.	21:15	21: 8		1:0

ENDERGEBNIS: PSV Aachen - Unterbruch I 19:12 9:3

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 09.04.83

TTC Unterbruch I - TTC Oidtweiler II

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Reinecke
Heitzer
Strahsen, N.
Schäfers

Oidtweiler: Dickmeis
Scholtes
Zimmer
Keufen
Wirtz
Vandekamp

Jessen	-	Dickmeis	21:23	23:21	21:14	1:0
Heitzer		Wirtz				
Mülstroh	-	Keufen	21:19	21:13		1:0
Schäfers		Zimmer				

Strahsen	-	Vandekamp	19:21	14:21		0:1
Schäfers	-	Wirtz	21:15	19:21	22:20	1:0
Jessen	-	Scholtes	19:21	10:21		0:1
Mülstroh	-	Dickmeis	17:21	11:21		0:1
Reinecke	-	Keufen	19:21	20:22		0:1
Heitzer	-	Zimmer	19:21	22:20	21:19	1:0
Schäfers	-	Vandekamp	14:21	21:14	11:21	0:1
Strahsen	-	Wirtz	21:23	18:21		0:1
Jessen	-	Dickmeis	10:21	18:21		0:1
Mülstroh	-	Scholtes	23:25	21:12	21:13	1:0
Reinecke	-	Zimmer	21:15	21:13		1:0
Heitzer	-	Keufen	21:14	21:15		1:0

Mülstroh	-	Dickmeis	18:21	21:17	22:20	1:0
Schäfers		Wirtz				
Heitzer	-	Keufen	18:21	17:21		0:1
Reinecke		Zimmer				

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Oidtweiler 17:21 8:8

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
83
TTC Dürwiß
-
TTC Unterbruch I

Dürwiß: Hamm
 Craemer
 Schaen
 Körfer
 Wolff
 Kummer

Unterbruch: Jessen
 Mülstroh, J.
 Reinecke
 Heitzer
 Strahsen
 Schäfers

Hamm	-	Schäfers	16:21	21:19	21:12	1:0
Schaen		Mülstroh				
Kummer	-	Heitzer	19:21	21:15	19:21	0:1
Krämer		Reinecke				

Wolff	-	Schäfers	21:14	8:21	24:22	1:0
Kummer	-	Strahsen	22:10	21:13		1:0
Hamm	-	Mülstroh, J.	18:21	21:18	21:12	1:0
Craemer	-	Jessen	15:21	15:21		0:1
Schaen	-	Heitzer	21:18	20:22	21:16	1:0
Körfer	-	Reinecke	22:24	14:21		0:1
Kummer	-	Schäfers	17:21	21:15	10:21	0:1
Wolff	-	Strahsen	22:20	22:24	16:21	0:1
Hamm	-	Jessen	19:21	20:22		0:1
Craemer	-	Mülstroh, J.	12:21	21:14	21:17	1:0
Schaen	-	Reinecke	17:21	14:21		0:1
Körfer	-	Heitzer	11:21	13:21		0:1

Craemer	-	Schäfers	27:25	21:19		1:0
Kummer		Mülstroh				
Hamm	-	Heitzer	17:21	21:17	20:22	0:1
Schaen		Reinecke				

ENDERGEBNIS: Dürwiß - Unterbruch I 18:23 7:9

Vereinsmeister 1983

A - Klasse

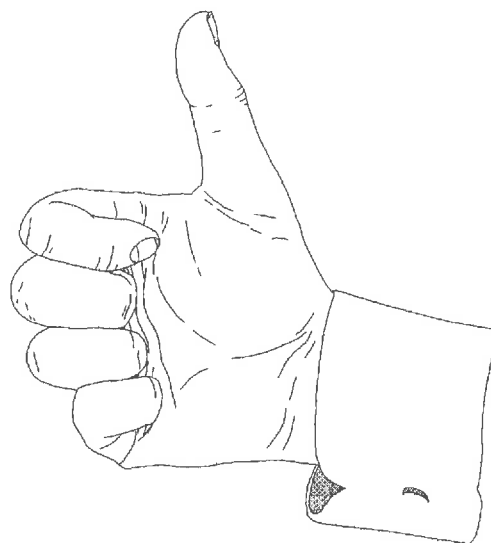
1. Jacky Mülstroh
2. Walter Reinecke
3. Norbert Strahsen

B - Klasse

1. Norbert Strahsen
2. Stefan Florack
3. Werner Schäfers

Damenklasse

1. Zenzi Paulsen
2. Christa Baltes
3. Manuela Bleilevens



Deutsche Tischtennis – Einzelmeister 1983

Herren Einzel:



Damen Einzel



Susanne Wenzel

Tischtennisweltmeisterschaft 1983

Es nahmen 57 Herren- und 47 Damenmannschaften teil.

Auch das schwedische Herrenteam konnte die Vorherrschaft der chinesischen Spieler nicht brechen und unterlag im Finale. Die ungarischen Sensationsweltmeister von 1979 und Zweitplatzierten von 1981 mussten sich diesmal mit der Bronzemedaille begnügen. Das deutsche Herrenteam belegte – wie schon 1981 – den 15. Rang.

Bei den Damen siegte China vor Japan und Nordkorea; die deutschen Damen erreichten Platz 10.

Im Herreneinzel waren die asiatischen Spieler bereits im Halbfinale unter sich. Guo Yuehua verteidigte seinen 1981 errungenen Titel – wiederum gegen seinen Landsmann Cai Zhenhua – erfolgreich.

Die jugoslawische Kämpfernatur Dragutin Šurbek – Europameister von 1968 und Doppelweltmeister von 1979 – siegte zusammen mit Zoran Kalinić im Herrendoppel und holte so wenigstens einen Titel – seinen letzten WM-Titel – nach Europa.

Abschneiden der Deutschen

Mannschaftswettbewerb Herren

Die Herren mit dem Trainer Istvan Korpa hatten sich einen Platz unter den ersten acht Mannschaften als Ziel gesetzt. Daher war Rang 15 eine Enttäuschung.

Deutschland verlor die ersten vier Spiele gegen die CSSR mit 3:5, gegen China mit 0:5, gegen Südkorea mit 0:5 und gegen Schweden mit 2:5. Es folgte ein 5:1-Sieg gegen Jugoslawien und eine weitere Niederlage gegen Frankreich mit 4:5. Nach dem abschließenden 5:3-Erfolg gegen die USA belegte Deutschland Platz 7 in Gruppe A.

Somit ging es bei den Platzierungsspielen um die Plätze 13 bis 16. Kurios verlief der Kampf gegen Dänemark: Deutschland führte bereits mit 4:0, danach wurden aber die restlichen 5 Einzel verloren; dies bedeutete eine 4:5-Niederlage. Zum Abschluss gewann die Mannschaft noch mit 5:4 gegen die UdSSR und erreichte Platz 15. Damit war man abgestiegen, d. h., bei der nächsten WM 1985 wurde die deutsche Herrenmannschaft in eine Gruppe der Kategorie 2 eingeordnet.

Mannschaftswettbewerb Damen

Im Vorfeld der Weltmeisterschaft hatte es bei den Damen Aufregungen gegeben. Der Bundestrainer für die Damen Klaus Schmittinger hatte Anke Olschewski nicht berücksichtigt und dafür Andrea Ullmann nominiert. Zwar war Olschewski in den vorhergehenden Turnieren sehr erfolgreich, aber Schmittinger sah bei Andrea Ullmann bessere Perspektiven. Seine Entscheidung war umstritten, wurde aber vom DTTB mitgetragen. Daraufhin sprachen sich die Spielerinnen geschlossen gegen Schmittinger aus. Schmittinger trat zurück und die deutschen Damen wurden während der WM von Eva Jeler betreut.

In den Gruppenspielen gewann Deutschland zunächst gegen Jugoslawien und gegen Ungarn jeweils mit 3:2. Es folgten zwei Niederlagen: 0:3 gegen China und 2:3 gegen die Niederlande, Pech gegen die Niederländerinnen, dass Kirsten Krüger gegen Mirjam Kloppenburg nach 20:14 Führung noch verlor. Nach dem 3:0-Erfolg gegen die CSSR sowie den jeweils 1:3 Niederlagen gegen Nordkorea und Frankreich kam man in Gruppe A auf Platz 5.

Somit ging es in den Platzierungsspielen um die Plätze 9 bis 12. Zunächst gewannen die Damen gegen Schweden mit 3:1, verloren dann aber 1:3 gegen Ungarn. Dies bedeutete in der Endabrechnung Platz 10.

Herreneinzel

Georg Böhm siegte gegen den Kubaner Carlos Sosa Fonte (in der Qualifikation) und den Nordkoreaner Li Gun Sang, schied dann aber in der 2.Hauptrunde gegen den Japaner Kiyoshi Saito aus. Genauso weit kam Peter Stellwag: Sieg gegen Faisal Rachman (Indonesien), dann Niederlage gegen Cho Yong Ho (Nordkorea). Michael Plum scheiterte bereits in der Qualifikation an Barry Griffiths (Neuseeland), Jürgen Rebel überstand diese Qualifikation gegen Thomas Ogurinde (Nigeria), schied aber gegen den Israeli Dror Polak aus. Ralf Wosik hatte mit dem Japaner Seiji Ono den Weltmeister von 1979 als Gegner. Er führte bereits mit 2:0 Sätzen, musste sich aber mit 2:3 geschlagen geben.

Herrendoppel

Am weitesten brachte es Michael Plum zusammen mit dem Franzosen Christian Martin: Die erste Runde überstand das Doppel gegen die Kanadier Ng / Bourbonnais, danach verlor es aber gegen die Chinesen Cai Zhenhua / Fan Changmao. Bereits in der ersten Runde schieden Stellwag / Böhm (gegen Ovcharov / Minkevich, RUS) und Wosik / Rebel (gegen Molnar / Kriston, Ungarn) aus.

Dameneinzel

Alle deutschen Damen überstanden die erste Runde, schieden aber – mit Ausnahme von Kirsten Krüger – in der zweiten Runde aus. Andrea Gutknecht musste sich zunächst in der Qualifikation gegen Montserrat Sanahuja (Spanien) durchsetzen, gewann gegen Branka Batinić (Jugoslawien) und schied gegen Barbara Lippens (Belgien) aus. Susanne Wenzel's Sieg gegen Iolanta Danilavichute (URS) folgte die Niederlage gegen die Chinesin Geng Lijuan. Ebenso erging es Andrea Ullmann (3:1 gegen Gloria Hsu, Kanada; 0:3 gegen Gordana Perkušić, Jugoslawien). Am weitesten kam Kirsten Krüger: Dem 3:1 gegen Blanka Sihanova (TCH) folgte ein 3:2 gegen Jackie Bellinger (England) ehe sie in der dritten Runde gegen die spätere Weltmeisterin Cao Yanhua ausschied.

Die spätere Deutsche Olga Nemes (Rumänien) scheiterte im Achtelfinale an Cao Yanhua

Damendoppel

Das rein deutsche Doppel Krüger / Wenzel überstand die erste Runde gegen die Argentinierinnen Popper / Arevalo und verlor dann gegen die Chinesinnen Pu Qijuan / Tong Ling. Andrea Ullmann spielte mit der Dänin Lone Jakobsen und schied sofort gegen das kanadische Doppel Mariann Domonkos / Gloria Hsu aus. Andrea Gutknecht hatte als Partnerin Monica Grefberg aus Finnland. Sie überstanden die ersten beiden Runden gegen

McClintock / Milikan (Australien) und Palmer / Alboiu (Neuseeland / Rumänien), Endstation war im Achtelfinale gegen Lee Mi Woo / Shin Deuk Hwa (Korea).

Mixed

Im Mixed schieden Rebel / Wenzel gegen Lim Yong Bok / Kim Gyong Sun (Nordkorea) sowie Böhm / Krüger gegen Lindh / Lindblad (Schweden) gleich in der ersten Runde aus.

Der wichtigste Beschluss betraf die Tischtennisschläger: *Ab 1. Januar 1984 müssen die beiden Seiten des Schlägers bei allen internationalen Veranstaltungen eindeutig verschiedenfarbig sein.* Dies gilt auch dann, wenn auf beiden Seiten des Schlägers gleichartige Beläge verwendet werden. Mit dieser Maßnahme wollte man die Tricks mit verschiedenartigen Belägen (Drehen des Schlägers) eindämmen und das Spiel attraktiver machen.

Wissenswertes

- Die WM sollte ursprünglich im März stattfinden, wurden aber wegen des im März durchgeführten B-Turniers der Eishockey-WM verlegt.^[2]
- Während der WM erlag im Alter von 47 Jahren der Vater der ungarischen Spielerin Gabriella Szabó einem Herzinfarkt. Die ungarische Delegation verschwieg diesen Trauerfall und teilte ihn der Spielerin erst nach der Rückkehr in Ungarn mit.
- Mit der erstmals vergebenen *JOOLA Trophy* wurden bei den Herren Kiyoshi Saito (Japan) (3000 DM Geldpreis) und Kim Gyong Sun (Nordkorea) (1000 DM Geldpreis) ausgezeichnet, weil sie gemäß einer speziellen Punktwertung die erfolgreichsten Spieler im Teamwettbewerb waren.^[3]
- Jacques Secrétin erhielt vom SCI den Richard Bergmann Fair Play Award.
- Der Chinese Guo Yuehua erhielt vom SCI den Victor Barna Preis.
- Dorothee Brown aus Simbabwe war mit 58 Jahren die älteste Teilnehmerin. Der älteste männliche Teilnehmer war mit 46 Jahren Valentin Langehegermann aus Luxemburg.
- An dieser WM nahmen zwei Geschwister teil, die allerdings für unterschiedliche Verbände antraten: Mok Kar Lai startete für Macau, seine ältere Schwester Mok Ka Sha für Hongkong.^[4]
- Die japanische Post verwendet in Tokio einen Sonderstempel zur Tischtennis-Weltmeisterschaft.

Ergebnisse

Wettbewerb	Rang	Sieger
Mannschaft Herren	1.	China (Fan Changmao, Cai Zhenhua, Jiang Jialiang, Guo Yuehua, Xie Saike)
	2.	Schweden (Ulf Bengtsson, Mikael Appelgren, Erik Lindh, Jan-Ove Waldner, Stellan Bengtsson 2)

3. Ungarn (István Jónyer, Gábor Gergely, Zoltán Káposztás, Zsolt Kriston, János Molnár)
15. Deutschland (Georg Böhm, Michael Plum, Jürgen Rebel, Peter Stellwag, Ralf Wosik)
27. Österreich (Erich Amplatz, Gottfried Bär, Peter Gockner, Günter Müller, Dietmar Palmi)
29. Schweiz (Thomas Busin, Thierry Miller, Stefan Renold, Marcel Walker)

Mannschaft
Damen

1. China (Cao Yanhua, Ni Xialian, Geng Lijuan, Tong Ling)
2. Japan (Mika Hoshino, Fumiko Shinpo, Emiko Kanda, Tomoko Tamura)
3. Nordkorea (Li Bun Hui, Yong Ok Chang, Gyong Sun Kim, Song Suk Li)
10. Deutschland (Andrea Gutknecht, Kirsten Krüger, Andrea Ullmann, Susanne Wenzel)
16. Österreich (Elisabeth Deistler, Dolores Fetter, Vera Kotteck, Elisabeth Maier)
33. Schweiz (Ines Messer, Beatrice Witte, Carmen Witte)

Herren Einzel

1. Guo Yuehua – CHN
2. Cai Zhenhua – CHN
3. Jiang Jialiang – CHN
3. Wang Huiyuan – CHN

Damen Einzel 1. Cao Yanhua – CHN

2. Yang Young-ja – KOR

3. Qi Baoxiang – CHN

3. Huang Junqun – CHN

Herren Doppel 1. Zoran Kalinić/Dragutin Šurbek – YUG

2. Xie Saike / Jiang Jialiang – CHN

3. Hiroyuki Abe/Seiji Ono – JPN

3. Yang Yuehua / Wang Huiyuan – CHN

Damen Doppel 1. Dai Lili/Shen Jianping – CHN

2. Geng Lijuan/Huang Junqun – CHN

3. Cao Yanhua/Ni Xialian – CHN

3. Pu Qijuan/Tong Ling – CHN

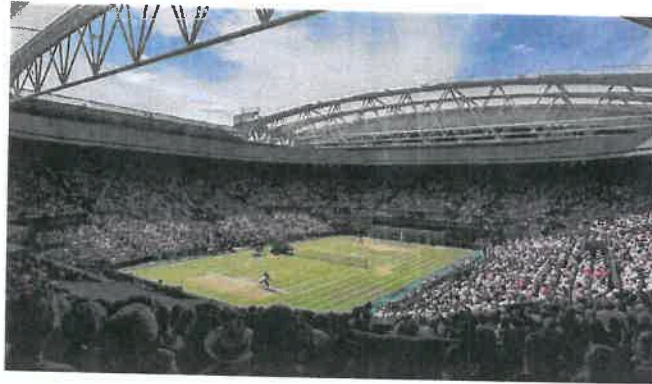
Mixed 1. Guo Yuehua/Ni Xialian – CHN

2. Chen Xinhua/Tong Ling – CHN

3. Xie Saike/Huang Junqun – CHN

3. Cai Zhenhua/Cao Yanhua – CHN

Wimbledon 1983



Herren Einzel:

John McEnroe - Chris Lewis 6:2 6:2 6:2



Martina Navratilova - Andrea Jaeger 6:0 6:3



Abschlusstabelle Saison 1982 / 83

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	Hamburger SV (M)	34	20	12	2	79:33	+46	52:16
2.	Werder Bremen	34	23	6	5	76:38	+38	52:16
3.	VfB Stuttgart	34	20	8	6	80:47	+33	48:20
4.	FC Bayern München (P)	34	17	10	7	74:33	+41	44:24
5.	1. FC Köln	34	17	9	8	69:42	+27	43:25
6.	1. FC Kaiserslautern	34	14	13	7	57:44	+13	41:27
7.	Borussia Dortmund	34	16	7	11	78:62	+16	39:29
8.	Arminia Bielefeld	34	12	7	15	46:71	-25	31:37
9.	Fortuna Düsseldorf	34	11	8	15	63:75	-12	30:38
10.	Eintracht Frankfurt	34	12	5	17	48:57	-9	29:39
11.	SV Bayer 04 Leverkusen (R)	34	10	9	15	43:66	-23	29:39
12.	Borussia Mönchengladbach	34	12	4	18	64:63	+1	28:40
13.	VfL Bochum	34	8	12	14	43:49	-6	28:40
14.	1. FC Nürnberg	34	11	6	17	44:70	-26	28:40
15.	Eintracht Braunschweig	34	8	11	15	42:65	-23	27:41
16.	FC Schalke 04 (N)	34	8	6	20	48:68	-20	22:46
17.	Karlsruher SC	34	7	7	20	39:86	-47	21:47
18.	Hertha BSC (N)	34	5	10	19	43:67	-24	20:48



Saison 1983 / 1984



Spielberichte, Presseberichte, Analysen

Die Saison 1983/84

Wieder einmal stand ein Großereignis vor Beginn der neuen Saison im Blickpunkt: der TTC war Ausrichter der Kreismeisterschaften des Kreises Rur-Wurm.

In der Großturnhalle im Heinsberger Klevchen ermittelten an drei Tagen die Tischtennisspieler ihre jeweiligen Kreismeister. Das schon turniererfahrene Team des TTC löste die organisatorische Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit des Kreisvorstandes und vor allem der Aktiven.

Zur Saisonhalbzeit zum Jahresende war der Vereinsabend bei Mobers, Hein wieder einmal komödiantischer Höhepunkt des Jahres.

Am Ende der Saison sollte ein erneuter Aufstieg der ersten Mannschaft stehen, der in einem äußerst spannenden Entscheidungsspiel gegen Eintracht Aachen in Übach erreicht wurde.

Die jungen Spieler rückten immer mehr in den Vordergrund. Jörg Heitzer wechselte zur Halbzeit ins obere Paarkreuz, Walter Reinecke rückte auf die Position drei und Franjo Stolz konnte am unteren Paarkreuz toll einschlagen.

Leider lagen wieder einmal nur die Spielberichte der ersten Mannschaft vor.

TISCHTENNIS-KREISMEISTERSCHAFTEN

1983 — 1984

TT Kreis Rur-Wurm



Ausrichter: TTC Unterbruch e. V. 1969

Grußwort

Zur diesjährigen Kreismeisterschaft
des Kreises Rur - Wurm heiße ich alle
Teilnehmer herzlich willkommen.

Ich bin erfreut darüber, daß dem TIC
Unterbruch diese Meisterschaft über-
tragen wurde.

Der Veranstaltung wünsche ich einen
sportlichen und fairen Verlauf.

Der Schirmherr

Peter Bierbaum
Direktor AOK a. D.

Grußwort

Der TT - Kreis Rur - Wurm ist froh darüber, im TTC Unterbruch einen erfahrenen Ausrichter für die diesjährigen Kreismeisterschaften gefunden zu haben.

Ein TT - Turnier dieser Größenordnung bedarf besonders sorgfältiger Vorbereitung. Die Beteiligung möglichst vieler Aktiven aus allen Vereinen unseres TT - Kreises wären dabei für den ausrichtenden Verein die angemessene Anerkennung.

Mögen unsere Vereinsmitglieder erkennen, daß Kreismeisterschaften nicht nur für Spitzensportler gedacht sind. Hier hat jeder Aktive unseres Kreises Gelegenheit, sich in sportlich fairem Wettkampf mit anderen Tischtennisfreunden zu messen.

Ich wünsche dem TTC Unterbruch bei der Durchführung der Kreismeisterschaften eine glückliche Hand und den hoffentlich zahlreichen Teilnehmern viel Freude am Spiel und beim Zusammensein mit gleichgesinnten Sportkameradinnen und Sportkameraden.

Mit sportlichen Grüßen

Willi Jansen

Kreisvorsitzender

TTC Unterbruch e.V. 1969

Grußwort

Liebe Tischtennisfreunde!

Der TTC Unterbruch lädt alle Aktive, Betreuer und Besucher zu den diesjährigen Tisch - Tennis - Kreismeisterschaften herzlich ein.

Wir hoffen, den organisatorischen Rahmen für sportlich interessante und faire Wettkämpfe vorbereitet zu haben und dürfen uns schon jetzt bei allen Helfern, die zur Vorbereitung dieser Meisterschaften beigetragen haben, bedanken.

Wir freuen uns, auch Sie beim Turnier begrüßen zu dürfen. Mögen diese Kreismeisterschaften allen in guter Erinnerung bleiben.

Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand

Siegerliste Einzelwettbewerbe

Kreismeisterschaften 1978 - 1979

Herren A	Hilgers	TTC Alsdorf
Herren B	Waesch	TUS Porselen
Herren C	Volm	ATV Geilenkirchen
Herren D	Deckers	TTC Karken
Senioren	Stevens	TTF Schmetz H'rath
Junioren	Mertens	TTF Schmetz H'rath
Jugend	Kochs	TTF Schmetz H'rath
Schüler A	Florack	TTC Unterbruch
Schüler B	Lienesch	TTC Baesweiler
Damen A	Reul	TTF Schmetz H'rath
Damen B	Herff	TTC Ederen
Mädchen	Herff	TTC Ederen
Schülerinnen	Wolf	TTC Rödingen

1979 - 1980

Hilgers	TTC Alsdorf
Heinrichs	DJK Übach-Palenb.
Schäfers	TTC Unterbruch
Küsters	TTC Alsdorf
Küven	TTC Gereonsweiler
Turek	TTF Schmetz H'rath
Mertens	TTF Schmetz H'rath
Florack	TTC Unterbruch
-	
Reul	TTF Schmetz H'rath
Houben	TTC Kirchhoven
Wolf	TTC Rödingen
Wolf	TTC Rödingen

1980 - 1981

Herren A	Waesch	TTC Alsdorf
Herren B	Eggert	TTC Alsdorf
Herren C	Steinmann	TTC Übach-Palenb.
Herren D	Esser	TUS Oberbruch
Senioren	Stevens	TTF Schmetz H'rath
Junioren	Ustinenko	TTC Alsdorf
Jugend	Peters	TTF Schmetz H'rath
Schüler	Geffers	TTC Kirchhoven
Damen A	Reul	TTF Schmetz H'rath
Damen B	Sobkowiak	TTC Baesweiler
Mädchen	Bongartz	TTC Karken
Schülerinnen	Mühlheims	TTC Rödingen

1981 - 1982

Friedrichs	TTC Alsdorf
Gerhards	TTC Baesweiler
Klothen	TTC Kirchhoven
Gossens	TUS Oberbruch
Stevens	TTF Schmetz H'rath
-	
Jansen	DJK Birgden
Höfels	TTC Gevelsdorf
Reul	TTF Schmetz H'rath
Schmitz	TTF Schmetz H'rath
Heinzer	TTC Baesweiler
-	

1982 - 1983

Herren A	Friedrichs	TTC Alsdorf
Herren B	Jakob	TTC Baesweiler
Herren C	Bayer	TTC Alsdorf
Herren D	De Haro	DJK Tetz
Junioren	Kochs	TTC Oidtweiler
Senioren	Becker	TTF Schmetz H'rath
Jugend	Dickmeis	TTC Oidtweiler
Schüler	Berger	DJK Lindern
Damen A	Schmitz	H'rath, TTF Schmetz
Damen B	Keulen	TTC Karken
Mädchen	Lingen	TTC Rödingen
Schülerinnen	Schneiders	DJK Gangelt

TTC Unterbruch e.V. 1969

IN EIGENER SACHE

Seit über 10 Jahren nimmt der TTC Unterbruch nun am Spielbetrieb des Westdeutschen-Tischtennis-Verbandes teil. In dieser Zeit hat es für uns manch sportlichen Erfolg gegeben - wir haben allerdings auch gelernt, Niederlagen einzustecken.

Über diesen sportlichen Aspekt hinaus haben wir uns bemüht, ein freundschaftliches und kameradschaftliches Verhältnis zu anderen Vereinen zu pflegen. Ohne die Unterstützung befreundeter Vereine wäre dieses Turnier wohl kaum auszurichten und hierfür sei diesen Vereinen von unserer Seite herzlichst gedankt. Ein Dankeschön gilt auch all den Inserenten und Spendern, die durch Ihre Anzeige zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben.

Für die neue Spielsaison hat der TTC Unterbruch insgesamt 6 Mannschaften gemeldet, die in ihren jeweiligen Klassen die Möglichkeit haben, "oben" mitzuspielen, so daß für genügend sportlichen Anreiz gesorgt sein dürfte. Auch bei den Kreismeisterschaften gilt es für einige unserer Aktiven, ihre Titel zu verteidigen, so daß wir nicht nur ein organisatorisches Interesse am Ablauf dieser Meisterschaften haben.

Allen Siegern gilt jetzt schon unser Glückwunsch, allen Verlierern die Einsicht, daß es Bessere gegeben hat. Uns allen aber wünschen wir viel Spaß am Tischtennispielen und an diesen Meisterschaften.

Mit sportlichen Grüßen

An zwanzig Platten geht es um die Kreismeistertitel

Mammturnier des TT-Kreises Rur/Wurm in Heinsberg

Heinsberg. - „Der TT-Kreis Rur-Wurm ist froh darüber, im TTC Unterbruch einen erfahrenen Turnier-Ausrichter für die Tischtennis-Kreismeisterschaften 1983/84 gefunden zu haben“, so schreibt Kreisvorsitzender Willi Jansen in einem Grußwort zu diesem Mammturnier. Ort des Geschehens ist von Freitag, dem 16. September, bis Sonntag, dem 18. September, die Realschulsporthalle im Klevchen in Heinsberg. An 20 Tischen werden in vierzehn Turnierklassen die Kreismeister ermittelt. Das Turnier steht unter der Schirmherrschaft von AOK-Direktor a. D. Peter Bierbaum.

Die Turnierordnung schreibt vor, daß der Vorjahressieger der Herren-B-, C- und D-Klasse in der nächsthöheren Klasse starten muß. Dadurch werden diese Klassen besonders interessant, weil ein neuer Titelträger ermittelt wird. Der Freitag ist der Tag der Routiniers: Um 19 Uhr starten jeweils die Herren-D-Klasse (offen bis 1. Kreisklasse) und die Senioren. Während der Ausgang bei den Herren-D-Spielern völlig ungewiß ist, gelten bei den Senioren die Herzogenrather Becker und Stevens als Favoriten.

Am Samstag, dem 17. September, spielen um 14 Uhr Schüler und Schülerinnen, um 15.30 Uhr Junioren und Damen B, ab 17.30 Uhr die Herren B (offen bis Bezirksliga). Bereits um 17 Uhr beginnt die Konkurrenz in der neugeschaffenen Herren-E-Klasse, die den Spielern der 2. und 3. Kreisklasse Gelegenheit gibt, einen eigenen Kreismeister auszuspielen. Die Jugendlichen männlich und weiblich beginnen am Sonntag, dem 18. September, um 10 Uhr, um 12 Uhr die Herren A

und Damen A, um 14 Uhr die Herren C (bis Kreisliga) und um 16 Uhr beginnt das Mixed.

Bis auf die Mixed-Meldungen sind Anmeldungen für die Kreismeisterschaften nur schriftlich bis zum Montag, dem 12. September, möglich. Meldungen nimmt Werner Schäfers, Haag 42 in Heinsberg-Unterbruch, Ruf 02452/62978, entgegen.

Die besten drei Vereine erhalten einen Pokal, die siegreichen Spieler werden mit Urkunden, Pokalen und Sachpreisen belohnt. Die öffentliche Auslosung findet am Mittwoch, dem 14. September, ab 20 Uhr in der Gaststätte Mobers in Unterbruch statt.

-uh-

Wir gratulieren

... Elke Hoffmann aus Myhl, Klosterstraße 36, hat das Examen als Kinderkrankenschwester am Elisabeth-Krankenhaus Rheydt mit der Note „sehr gut“ bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Verabschiedung

Hückelhoven. - Die Stadt Hückelhoven verabschiedete eine langjährige Mitarbeiterin: Margarethe Heck aus Ratheim, die am 1. April 1968 als Pützhilfe eingestellt wurde. Aus gesundheitlichen Gründen beendete sie am 31. August ihr Arbeitsverhältnis bei der Stadt.

An 20 Tischen um die TT-Titel

Rur-Wurm-Tischtennis-Kreismeisterschaften waren wieder bestens organisiert

Heinsberg. - Es stimmte fast alles bei den Meisterschaften im Tischtennis des Kreises Rur/Wurm. An zwanzig Platten ging es zügig voran. In der Breite wie in der Spitze sah man gute, teils hervorragende Leistungen. Und wie so oft bei Turnieren blieben auch Überraschungen nicht aus. Vor allem die samstägliche Herren-B-Klasse hatte nur Überraschungssieger.

In der bis Bezirksliga offenen Klasse setzte sich im Einzel der Oberbrucher Arnd Tulke gegen die Unterbrucher Jessen, Stolz und Reinecke durch, um im Endspiel glatt in zwei Sätzen gegen den Übacher Karl-Heinz Hafke zu gewinnen. Im Doppel siegten mit Küsters/Waesch zwei Kreisligaspieler. Sie bezwangen im Endspiel Schäfers/Mülstroh vom ausrichtenden TTC Unterbruch. Spannend bis zuletzt blieb auch die Herren-D-Klasse (bis 1. Kreisklasse). In einem guten Endspiel siegte Hans-Josef Bischof (DJK Gangelt) nach 5:21 im ersten Satz mit 21:19, 21:13 über Robert Gossens (TuS Oberbruch). Qualitativ eine der besten Konkurrenzen war die Juniorenklasse, in der Guido Dickmeis (TTC Alsdorf) über Uwe Kochs (TTC Oidtweiler) siegreich blieb. Im Doppel gewannen Heitzer/Kochs (Unterbruch/Oidtweiler). Ebenfalls hochklassige Spiele gab es in der Herren-A- und Herren-C-Klasse, da auch die in Seniorenklassen spielenden Jugendlichen nur dort und in der Juniorenklasse starten durften. Bei den Senioren siegte wie im Vorjahr Horst Becker vor seinem Herzogenrather Vereinskollegen Hubert Stevens. Horst Becker erhielt für diesen Sieg den Ehrenpreis der Aachener Volkszeitung.

Die Ergebnisse - Senioren: 1. Horst Becker, 2. Hubert Stevens (beide TTF Herzogenrath), 3. Egon Budik (TTC Baesweiler); Doppel: 1. Becker/Stevens (TTF Herzogenrath), 2. Königs/Lerch (TuS Porselen), 3. Sensen/Evers (DJK Bardenberg).

Junioren: 1. Guido Dickmeis (TTC Alsdorf), 2. Uwe Kochs (TTC Oidtweiler), 3. Michael Noack (TTC Alsdorf); Doppel: 1. Heitzer/Kochs (TTC Unterbruch/Oidtweiler), 2. Dickmeis/Noack (TTC Alsdorf), 3. Eschenbrücher/Höfels (SSV Gevelsdorf).

Herren E: 1. Rolf Ervens (TTG Hoengen), 2. Günter Jansen (KJG Birgden), 3. Leo Houben (TTC Kirchhoven); Doppel: 1. Kurmann/van Duynhoven (Gevenich/Gereonsweiler), 2. Schmidt/Schramm (DJK Übach-P.), 3. Reinartz/Jansen (DJK Bardenberg).

Herren D: 1. Hans-Josef Bischof (DJK Gangelt), 2. Robert Gossens (TuS Oberbruch), 3. Friedhelm Rese (SSV Gevelsdorf); Doppel: 1. Tholen/Hamers (TTC Höngen), 2. Gossens/Bonn (TuS Oberbruch), 3. Langanke/Haahsen (SSV Gevelsdorf).

Herren B: 1. Arnd Tulke (TuS Oberbruch), 2. K. H. Hafke (DJK Übach-P.), 3. Walter Reinecke (TTC Unterbruch); Doppel: 1. Küsters/Waesch (TTC Alsdorf), 2. Schäfers/Mülstroh (TTC Unterbruch), 3. Hafke/Stolz (Übach/Unterbruch).

Damen B: 1. Marita Sieben (TTC Rödin-



Der Vorsitzende des TTC, Unterbruch, Jacky Mülstroh überreicht dem Junioren-Sieger Guido Dickmeis den Pokal. Daneben Uwe Kochs, Jörg Heltzer und Michael Noack.

(Foto: Ulrich Hollwitz)

gen), 2. Anita Baadjou (DJK Übach-P.), 3. Silke Lingen (TTC Rödigen); Doppel: 1. Sieben/Huckel (TTC Rödigen), 2. Wiese/Zanders (DJK Gangelt), 3. Rongen/Schöngen (TTC Kirchhoven).
Schülerinnen: 1. Ursula Schneiders (DJK Gangelt), 2. Claudia Bergs (TTC Baesweiler), 3. Dagmar Noethlichs (DJK Gangelt); Doppel: 1. Schneiders/Helbig, 2. Schaf/Noethlichs (alle DJK Gangelt), 3. Bergs/Albert (Baesweiler/Herzogenrath).
Schüler: 1. Holger Lensing (TTC Straeten), 2. Udo Heinzer (TTC Baesweiler), 3. Jörg Feiten (DJK Übach-P.); Doppel: 1. Galeros/Quasten (Unterbruch/Karken), 2. Tillmanns/Lensing (Unterbruch/Straeten), 3. Hessing/Meurer (TTC Dürboslar).
Herren A; Einzel: 1. Jürgen Hecht (TTC Alsdorf), Bernd Friedrichs, Klaus Waesch (TTC Alsdorf). Doppel: Hecht/Waesch (TTC Alsdorf), 2. Claessen/Koch aus Oidtweiler, 3. Dickmeis/Noack.
Herren C; Einzel: 1. Norbert Strahsen (TTC Unterbruch), 2. Heinz Jansen (TTC

Ederen), 3. Ulrich Küsters (TTC Alsdorf).
Doppel: 1. Schiffer/Wachtmeister (TTC Ederen), Decker/Dorn (TTC Karken), Strahsen/Florack (TTC Unterbruch).
Damen A; Einzel: 1. Marianne Ernst, 2. Ilona Houben, 3. Monika Wendelin (TTF Herzogenrath). Doppel: 1. Sobkowiak-Streit/Ernst (Baesweiler-Herzogenrath), 2. Wendelin/Houben (TTF Herzogenrath), 3. Heinzer/Gehlen (TTC Baesweiler).
Jugend; Einzel: 1. Markus Höfels (SSV Gevelsdorf), 2. Michael Petschel (Baesweiler), 3. Burkhard Langen (TTC Gereonsweiler). Doppel: 1. Höfels/Cremer (SSV Gevelsdorf), 2. Mommertz/Feldeisen (TTC Baesweiler), 3. Petschel/Müller (TTC Baesweiler/TTF Herzogenrath).
Weibliche Jugend; Einzel: 1. Christine Hoffmann (TTC Kirchhoven), 2. Ira Speis (TTC Karken), 3. Ursula Schneider (DJK Gangelt). Doppel: 1. Hoffmann/Speis (Kirchhoven/Karken), 2. Peters/Finken (TTF Herzogenrath), 3. Bergs/Thönissen (TTC Baesweiler).



Die Sieger und Siegerinnen in den Schülerklassen bei der Siegerehrung. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Reinhold Küven überreicht dem Einzelsieger bei den Schülern, Holger Lensing, den Siegerpokal.

(Foto: Ulrich Hollwitz)

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
83
Westwacht Weiden
-
TTC Unterbruch I

Westwacht: Schwarz
 Malzkorn
 Waldow
 Mommertz
 Kremer
 Quandt

Unterbruch: Jessen
 Mülstroh, J.
 Heitzer
 Reinecke
 Schäfers
 Stolz

Malzkorn	-	Stolz	21:17	21:16	1:0
Schwarz	-	Jessen			
Waldow	-	Heitzer	21:19	12:21	8:21
Mommertz	-	Reinecke			0:1

Kremer	-	Stolz	21:23	21: 8	21:17	1:0
Quandt	-	Schäfers	16:21	8:21		0:1
Schwarz	-	Mülstroh	21:12	18:21	21:17	1:0
Malzkorn	-	Jessen	21:15	16:21	21:12	1:0
Waldow	-	Reinecke	22:20	21:19		1:0
Mommertz	-	Heitzer	10:21	10:21		0:1
Quandt	-	Stolz	24:26	21:19	21:19	1:0
Kremer	-	Schäfers	21:16	20:22	21:16	1:0
Schwarz	-	Jessen	21:10	21:18		1:0
Malzkorn	-	Mülstroh	21: 7	21:17		1:0

ENDERGEBNIS: Weiden - Unterbruch I 19:11 9:3

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 24.09.83

Eintracht Aachen - TTC Unterbruch I

Eintracht: Gier

Kaluza

Arnolds

Geißler

Frohnhoff

Keller

Unterbruch: Jessen

Müstroh, J.

Heitzer

Reinecke

Schäfers

Stolz

Kaluza	-	Schäfers	21:23	21:16	21:14	1:0
Arnolds	-	Müstroh				
Gier	-	Heitzer	21: 7	21:17		1:0
Geißler	-	Reinecke				

Frohnhoff	-	Stolz	21:19	17:21	19:21	0:1
Keller	-	Schäfers	17:21	21:11	12:21	0:1
Gier	-	Müstroh	21:19	21:14		1:0
Kaluza	-	Jessen	21:18	18:21	21:17	1:0
Arnolds	-	Reinecke	14:21	18:21		0:1
Geißler	-	Heitzer	16:21	15:21		0:1
Keller	-	Stolz	21:12	14:21	13:21	0:1
Frohnhoff	-	Schäfers	17:21	21:19	21:11	1:0
Gier	-	Jessen	21:17	17:21	21:16	1:0
Kaluza	-	Müstroh	21:19	21:15		1:0
Arnolds	-	Heitzer	21:11	16:21	18:21	0:1
Geißler	-	Reinecke	17:21	15:21		0:1

Gier	-	Schäfers	21:19	21:19		1:0
Geißler	-	Müstroh				
Kaluza	-	Heitzer	10:21	17:21		0:1
Arnolds	-	Reinecke				

ENDERGEBNIS: Eintracht - Unterbruch I 20:20 8:8

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 01.10.83

TTC Unterbruch I - Polizei Aachen

Unterbruch:	Jessen	Polizei:	Einmal
	Mülstroh, J.		Schmid
	Heitzer		Hilgers
	Reinecke		Stellbrink, D.
	Schäfers		Wolters
	Stolz		Stellbrink, U.

Schäfers	-	Wolters	21: 9	21:18	1:0
Mülstroh		Stellbrink			
Heitzer	-	Hilgers	21:18	21:18	1:0
Reinecke		Einmal			

Schäfers	-	Stellbrink, U.	21:11	21:17		1:0
Stolz	-	Wolters	21:23	21:17	19:21	0:1
Jessen	-	Schmid	12:21	13:21		0:1
Mülstroh	-	Einmal	18:21	22:20	15:21	0:1
Heitzer	-	Stellbrink, D.	21:13	21:15		1:0
Reinecke	-	Hilgers	23:21	21:15		1:0
Stolz	-	Stellbrink, U.	19:21	21: 9	21:10	1:0
Schäfers	-	Wolters	23:21	22:20		1:0
Jessen	-	Einmal	18:21	21:18	21:18	1:0
Mülstroh	-	Schmid	21:19	21:14		1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Polizei Aachen 20: 8 9:3

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 08.10.83

Alemannia Aachen III - TTC Unterbruch I

Alemannia: Kall

Tulke

Barkowski

Trentzsch

Hillemacher

Jandeleit

Unterbruch: Jessen

Mülstroh, J.

Heitzer

Reinecke

Schäfers

Stolz

Tulke	-	Schäfers	21:17	14:21	21:17	1:0
Trentzsch	-	Mülstroh				
Kall	-	Heitzer	18:21	18:21		0:1
Barkowski	-	Reinecke				

Hillemacher	-	Stolz	16:21	21:17	21:15	1:0
Jandeleit	-	Schäfers	17:21	21:18	21:17	1:0
Kall	-	Mülstroh	21:12	21:11		1:0
Tulke	-	Jessen	18:21	18:21		0:1
Barkowski	-	Reinecke	15:21	16:21		0:1
Trentzsch	-	Heitzer	21:18	11:21	15:21	0:1
Jandeleit	-	Stolz	22:20	14:21	12:21	0:1
Hillemacher	-	Schäfers	21:16	21:15		1:0
Kall	-	Jessen	21: 9	11:21	22:24	0:1
Tulke	-	Mülstroh	14:21	15:21		0:1
Barkowski	-	Heitzer	6:21	21:15	21:18	1:0
Trentzsch	-	Reinecke	18:21	12:21		0:1

Kall	-	Schäfers	21:14	21:16		1:0
Barkowski		Mülstroh				
Tulke	-	Heitzer	15:21	21:13	18:21	0:1
Trentzsch		Reinecke				

ENDERGEBNIS: Alemannia III - Unterbruch I 18:22 7:9

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 13.10.83

TTC Unterbruch I - TTC Kreuzau

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh
Stolz
Schäfers

Kreuzau: Schönau
Assmann
Feldges
Küpper
Reuter
Schnitzler

Stolz	-	Feldges	21:12	21:18	1:0
Jessen		Schönau			
Heitzer	-	Assmann	22:20	21:19	1:0
Reinecke		Küpper			

Stolz	-	Schnitzler	21:14	14:21	21:12	1:0
Schäfers	-	Reuter	21:19	21:18		1:0
Jessen	-	Assmann	21:15	21:18		1:0
Heitzer	-	Schönau	21:15	21:19		1:0
Reinecke	-	Küpper	21:23	14:21		0:1
Mülstroh	-	Feldges	21:18	21:16		1:0
Schäfers	-	Schnitzler	17:21	21:16	18:21	0:1
Stolz	-	Reuter	21:19	21:17		1:0
Jessen	-	Schönau	18:21	23:25		0:1
Heitzer	-	Assmann	22:20	21:18		1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - TTC Kreuzau 19: 7 9:3

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 21.10.83

TTC Unterbruch I - DJK Übach-Palenberg

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Heitzer
Reinecke
Schäfers
Stolz

Übach: Prick
Hafke
Müller
Schuler
Steinmann
Kochs

Schäfers	-	Schuler	15:21	21:12	21:16	1:0
Mülstroh		Steinmann				
Heitzer	-	Prick	15:21	21:16	11:21	0:1
Reinecke		Hafke				

Schäfers	-	Kochs	22:20	21:19		1:0
Stolz	-	Steinmann	21:14	21:17		1:0
Jessen	-	Hafke	22:24	18:21		0:1
Mülstroh	-	Prick	15:21	15:21		0:1
Heitzer	-	Schuler	21:14	21:19		1:0
Reinecke	-	Müller	20:22	21:18	21: 9	1:0
Stolz	-	Kochs	16:21	21:13	21:19	1:0
Schäfers	-	Steinmann	16:21	18:21		0:1
Jessen	-	Prick	22:20	21:18		1:0
Mülstroh	-	Hafke	15:21	18:21		0:1
Heitzer	-	Müller	21:18	21:16		1:0
Reinecke	-	Schuler	21:15	21:16		1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Übach-Palenberg 19:12 9:5

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 06.11.83

DJK Münsterbusch II - TTC Unterbruch I

Münsterbusch: Loogen
Buschmann
Wynands
Soldierer
Hugo
Schartmann

Unterbruch: Jessen
Müstroh, J.
Heitzer
Reinecke
Schäfers
Stolz

Loogen	-	Jessen	15:21	21:18	19:21	0:1
Buschmann	-	Stolz				
Wynands	-	Heitzer	17:21	20:22		0:1
Hugo	-	Reinecke				

Hugo	-	Stolz	19:21	12:21		0:1
Schartmann	-	Schäfers	16:21	24:26		0:1
Loogen	-	Müstroh	21:16	21:18		1:0
Buschmann	-	Jessen	21:17	21:17		1:0
Wynands	-	Reinecke	19:21	21:15	17:21	0:1
Soldierer	-	Heitzer	12:21	18:21		0:1
Schartmann	-	Stolz	22:24	19:21		0:1
Hugo	-	Schäfers	21:13	21:18		1:0
Loogen	-	Jessen	21:13	21:18		1:0
Buschmann	-	Müstroh	21:18	21:19		1:0
Wynands	-	Heitzer	15:21	16:21		0:1
Soldierer	-	Reinecke	14:21	16:21		0:1

ENDERGEBNIS: Münsterbusch II - Unterbruch I 21:19 9:7

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 18.11.83

TTC Unterbruch I - TTC Weisweiler

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Heitzer
Reinecke
Schäfers
Stolz

Weisweiler: Krüger
Wolff
Facioli
Schillings
Ritzen
Hoh

Stolz	-	Krüger	21:18	21:13	1:0
Jessen		Schillings			
Heitzer	-	Wolff	21:18	21:13	1:0
Reinecke		Facioli			

Schäfers	-	Hoh	21:14	21:15		1:0
Stolz	-	Ritzen	15:21	14:21		0:1
Jessen	-	Wolff	21:16	19:21	21:10	1:0
Mülstroh	-	Krüger	16:21	16:21		0:1
Heitzer	-	Schillings	21:18	21:19		1:0
Reinecke	-	Facioli	18:21	21:14	22:20	1:0
Stolz	-	Hoh	21:15	21:12		1:0
Schäfers	-	Ritzen	14:16	12:21		0:1
Jessen	-	Krüger	14:21	21:12	22:24	0:1
Mülstroh	-	Wolff	21:18	21:15		1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Weisweiler

18: 9

9:3

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 19.11.83

TTC Unterbruch I - Raspo Brand III

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Heitzer
Reinecke
Schäfers
Stolz

Raspo: Bierwisch
Dohmen
Scholl
Schöbben
Schartmann
Poque

Stolz	-	Bierwisch	17:21	21:16	17:21	0:1
Jessen		Dohmen				
Heitzer	-	Schöbben	19:21	18:21		0:1
Reinecke		Schartmann				

Schäfers	-	Poque	21: 7	21:19		1:0
Stolz	-	Schartmann	14:21	16:21		0:1
Jessen	-	Dohmen	18:21	19:21		0:1
Mülstroh	-	Bierwisch	11:21	11:21		0:1
Heitzer	-	Schöbben	21:14	21:10		1:0
Reinecke	-	Scholl	21:17	21: 8		1:0
Stolz	-	Poque	18:21	21:12	19:21	0:1
Schäfers	-	Schartmann	11:16	15:21		0:1
Jessen	-	Bierwisch	10:21	21:16	21:16	1:0
Mülstroh	-	Dohmen	21:18	18:21	21:16	1:0
Heitzer	-	Scholl	21:10	21:12		1:0
Reinecke	-	Schartmann	14:21	21:18	18:21	0:1
Heitzer	-	Bierwisch	19:21	20:22		0:1
Reinecke		Dohmen				
Stolz	-	Scholl	21:19	21:14		1:0
Jessen		Schartmann				

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Raspo Brand III 17:20 7:9

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
27.11.83
Fortuna Aachen
-
TTC Unterbruch I

Fortuna: Kloss
Rathmann
Heck
Follmer
Herwartz
Althoff

Unterbruch: Jessen
Müstroh, J.
Heitzer
Reinecke
Schäfers
Stolz

Follmer	-	Stolz	19:21	21:17	18:21	0:1
Rathmann	-	Jessen				
Kloss	-	Heitzer	25:23	21:19		1:0
Herwartz	-	Reinecke				

Herwartz	-	Stolz	9:21	15:21		0:1
Althoff	-	Schäfers	11:21	12:21		0:1
Kloss	-	Müstroh	21:15	21: 4		1:0
Rathmann	-	Jessen	2:21	13:21		0:1
Heck	-	Reinecke	21:15	19:21	16:21	0:1
Follmer	-	Heitzer	19:21	10:21		0:1
Althoff	-	Stolz	19:21	21:12	18:21	0:1
Herwartz	-	Schäfers	21:14	21:15		1:0
Kloss	-	Jessen	22:20	21:17		1:0
Rathmann	-	Müstroh	21: 8	18:21	22:20	1:0
Heck	-	Heitzer	12:21	18:21		0:1
Follmer	-	Reinecke	8:21	19:21		0:1

ENDERGEBNIS: Fortuna - Unterbruch I 12:20 5:9

VEREINSABEND 1983



PROGRAMM 1983

1. Begrüßung
2. Montagsmaler
3. Münzen balancieren
4. Nasenkette mit Streichholzschachteln
5. 1. Tanz

ESSEN

1. Verlosung
2. Die Drei von der Tankstelle
3. Vortrag Angelika
4. Der stärkste Mann der Welt
5. Rude Reime
6. 2. Tanz

Bilder des Tages



Der stärkste Mann der Welt



Die Drei von der Tankstelle

Souvenirs, Souvenirs

Souvenirs, Souvenirs,
von dem was geschah,
von Ereignissen und Leuten
aus rund einem Jahr.

Ich hätt von Mutti gern nen Spielplan,
weil er mal ein Spiel vergißt,
den schenk ich dann dem Stefan Florack,
weil er den schon mal vergißt.

Souvenirs...

Walters schöne neue Auto,
das gekostet hat viel Geld,
und von der Karin einen Gipsarm,
weil sie doch so gerne fällt.

Souvenirs...

Von Jörg hätt ich so gern die Nase,
mit der er schön trompeten kann,
von Hans beim Spielen die Extase
und Norberts Geisterbahn.

Souvenirs...

Für mich selbst nen Riesenschäger,
auf daß ich mal ein Spiel gewinn,
und Mos als Bodybilder
mit seinem Sex-Appeal.

Souvenirs...

Und von der Christa nen Johanna,
doch nicht so viel wie letztes Jahr,
da geschah, daß Miss Johanna
nicht wußte, wo sie war.

Souvenirs...

Von Motta einen Bernhardiner,
und ein Stück vom neuen Haus,
und Werners alten Schläger,
an dem knabberte ne Maus.

Souvenirs...

Ein frisches Bier von Mober's Hein,
hier ist am Wochenende was los,
ein neues Deo für'n Verein
und Franjos Unterhos.

CLUBSTATUTEN

Neue, raffinierte Aufschläge dürfen nur nach Genehmigung des Vorstandes durchgeführt werden. Heimliche Absprachen mit dem Vorsitzenden sind erlaubt.

Bälle sollten weder geschluckt werden, noch dienen sie als Genitalersatz. Sie dienen ausschließlich dem Tischtennispiel.

Ab sofort ist es unzulässig, nach verlorenem Spiel den Austritt aus dem Verein anzukündigen um sich einem Anglerverein anzuschließen.

Um die Disziplin während des Trainings aufrecht zu erhalten, sind Privatfehden zwischen Vereinsmitgliedern keinesfalls an der Platte auszutragen. Der Verein empfiehlt hier das bewährte Messerduell und darf nochmals auf das leuchtende Beispiel unserer Vereinsmitglieder Peter Schöngen und Wolfgang Heffels verweisen.

Das gemeinsame Duschen von Damen und Herren unseres Vereins dient der Erbauung und teilweise sogar der biologischen Weiterbildung unserer Mitglieder. Sollte jemand aus unverständlichen Gründen erröten, hat unserer Vereinsmitglied Norbert Strahsen stets einen Sack Kalk dabei.

Nach Spiel und Training dürfen ab sofort anti-alkoholische Getränke nur noch auf Vorlage eines ärztlichen Attests zu sich genommen werden.

KALAUER DER WOCHE

Wer bei Franjo auf sein Glück vertraut,
hat leider nur auf Sand gebaut.

Bricht Werners Schläger dann entzwei,
ists mit der Spielerei vorbei.

Fliegt dir ein Schläger gar ans Bein,
so kann der nur von Werner sein.

Erscheint ne Mannschaft nicht zum Spiel,
hat sie der Punkte auch nciht viel.

Sieht man den Keuter Männ trainieren,
glaubt man, der kann kein Spiel verlieren.

Wolfgang läßt sich nicht unterkriegen
und will den Motta jetzt besiegen.

Wer nicht kommt viertel nach sieben,
der kann nicht gegen Franjo spielen.

Wer von den Herren nicht von Sinnen,
der läßt auch mal ne Frau gewinnen.

Bert von Make-up nichts mehr hält,
zum Spiel erscheint er frisch gekälkt.

ZEITUNGSINSERATE

Biete Reste von einem VW-Bus, tausche gegen ein Paar neue
Turnschuhe

Jörg Heitzer, Dremmen

Biete drei Garnituren Unterwäsche für denjenigen, der mir den
Unterschied zwischen Vorhand und Rückhand erklärt.

Franjo Stolz, Karken

Aufgrund meiner permanenten finanziellen Schwierigkeiten
verdinge ich mich an jeden Zirkus, dem ein Elefant erkrankt ist.
Auch die Trompeterrolle in einer Musikband ist möglich.

wieder Jörg Heitzer, Dremmen

Ich erkläre hiermit feierlich, daß ich nach meinem Treppensturz
keinen Dachschaden davongetragen habe und bitte darum, die
Holzbockbekämpfer nicht dauernd vorbeizuschicken.

Roland Wolters, Unterbruch

EHRENABZEICHEN

Der Vorstand setzte jetzt die Bedingungen zur Erringung von Ehrenabzeichen des Vereins fest:

Bronzene Ehrennadel

bei: Nervenzusammenbruch des Gegners

Silberne Ehrennadel

bei: mehr Glücksbälle als Franjo

Goldene Ehrennadel

bei: mehr Fritten essen als Gerd Windeln

RÜDE REIME

Freitags nach des Trainings Qualen
und den letzten Duschestralen
da hält's das Schönges Peterlein
nicht mehr lang bei Mobers Hein.

Und nach ein paar Runden Karten
kann er es nicht mehr erwarten,
und er sucht ein neu Revier
um zu trinken dann sein Bier.

Und er hat eines nur im Sinn
möglichst schnell zur Altstadt hin.
Hier lebt er auf - hier ist er König
Durst hat er viel, Geld hat er wenig.

Um diesen Mangel zu beheben
ist sein neuestes Bestreben
Formulare zu vertreiben
Parteienwerbung zu betreiben
Mitglied zu werden - ihr ahnt es schon
in ner Partei: Junge Union.

Und so pirscht sich Peterlein
nachts um zwölf bei Palmen rein.
Und er macht uns allen klar:
"Wat ihr jetzt braucht is'n Formular."

Das zieht er aus der Tasche raus
und legt es vor - wir füllen aus:
Name, Alter und Geschlecht,
Peter glaubt, er sieht nicht recht!

Denn ihn das gar schwer verdrießt,
was er auf dem Zettel liest:
"Ich heiße Erwin Lindemann
und spiel mir gern am Pittermann."

Dem Peter wird es sonnenklar,
daß er ein Ziel des Scherzes war.
Und er steht auf von unsrem Tisch
und sucht ein neues Opfer sich.

Doch paß auf das Finanzamt auf,
sonst nimmt noch alles seinen Lauf,
und es geht dir nach dem Motto:
Ab in den Knast - wie Lambsdorf, Otto.

Drum hab ich einen Rat für dich
Die Art von Finanzierung lohnt sich nicht
und hättest du gern Bier und Wein,
bezahlt das gerne der Verein.

RÜDE REIME

Auch Müli zogs vor ein'ger Zeit
mit großem Durst gen Palmen
und schnell verging die schöne Zeit
bei Quasseln, Trinken, Qualmen.

Bis in die Morgenstunden hin
da trank man um die Wette
da hatte Müli das Gefühl:
"Ich muß mal zur Toilette".

Dort war es warm, dort war es fein,
er fühlt sich wohl, fürwahr
es dauerte nur kurze Weil,
bis daß er eingeschlafen war.

Doch mit Erschrecken wacht er auf,
kein Mensch in dem Lokale.
doch muß er irgendwie hier raus,
es schrillt - Alarmanlage!!

Und Müli denkt: "Was kann das sein?"
das nun ein Mensch versteh.
Die Tür geht auf, es kommen rein:
Palmen Häb un dicke The.

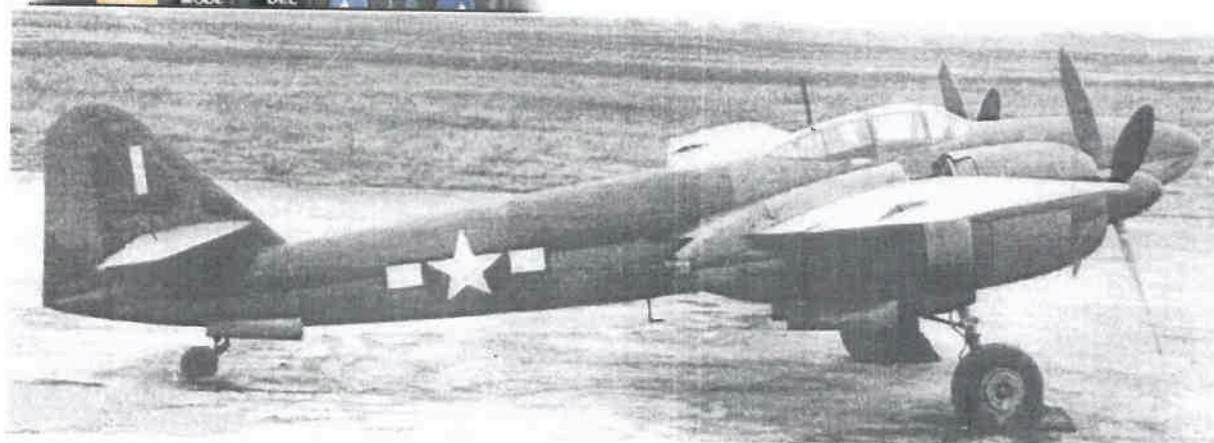
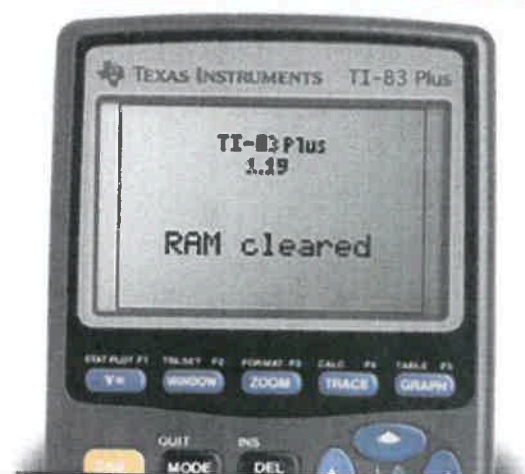
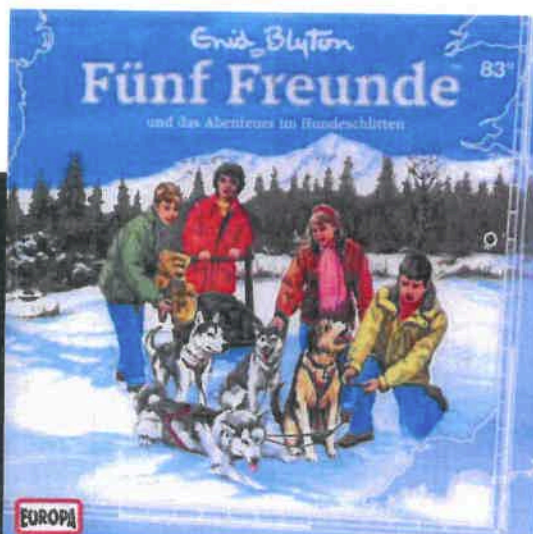
Und Herbert vorwurfsvoll ihn fragt:
"Was soll denn das hier heißen?"
Die Antwort hat Müli gleich parat:
"Ich war doch nur ens....."

Chronik 1983

Wie ein Paukenschlag ging der Fund der Hitler-Tagebücher durch die Presse. Der „Stern“ gab ihn exklusiv bekannt, hatte er sie doch für 9,3 Millionen D-Mark dem Maler Konrad Kujau abgekauft. Ebenso spektakulär war die Meldung, dass es sich um eine Fälschung handelte. Kujau hatte sich bereits einen Namen als „anerkannter“ Kunstfälscher gemacht. Der Bericht des „Spiegel“ über die tödliche Krankheit AIDS entsprach der Wahrheit. Das Vorhandensein der Krankheit und ihre schnelle Verbreitung hatten von nun an einen festen Platz in den Köpfen der Menschen. In Berlin war bereits am 23. September die Gründung der deutschen AIDS-Hilfe eine prompte Folge durch die bereits in Deutschland betroffenen Menschen.

Franz-Josef-Strauss, der bayerische CSU-Ministerpräsident, vermittelte mit Bürgschaft der Bundesregierung einen Milliardenkredit an die DDR. Ein kulturelles Geschenk folgte: Im Berliner Palast der Republik trat Udo Lindenberg am 25. Oktober bei einem Rockkonzert auf. Er kam mit dem „Sonderzug nach Pankow“, einem Lied, das zum Kult-Hit wurde. Und in Sachen Kommunikation wurde die Welt mobiler. Das erste Mobiltelefon kam in Amerika auf den Markt, ein Motorola DynaTAC 8000X. Es wog 800 Gramm! Kaum zu glauben.

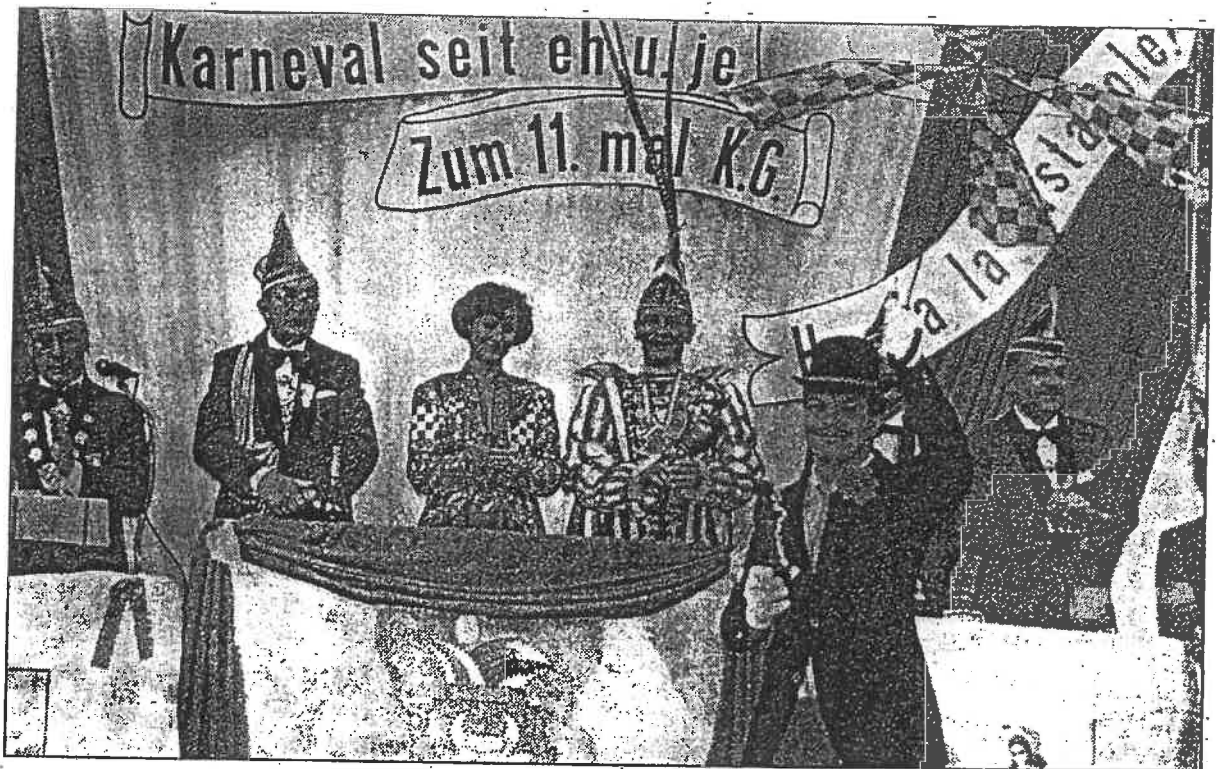




Bilder 1983

TTC im Karneval wieder im Einsatz

Wie im vergangenen Jahr waren wir im Karneval mit einem Tanz im Einsatz. Diesmal war es Klaus Beumel, der uns als Prinz der „Ongerbröcker Kohmule“ überredete, bei der Galasitzung mitzumachen. Nach dem überwältigendem Erfolg des letzten Jahres, wagten wir uns wieder auf die Bühne.



Guido Dahlmanns überzeugte als Stimmungskanone auch das Stadtprinzenpaar und den Unterbrucher Elferrat.
Foto: Jennes

Kohmule sprühten vor Temperament

Bei der Sitzung in Unterbruch wuchsen die närrischen Bäume in den Himmel

Unterbruch. Getreu dem Sessionsmotto war die Jubiläumssitzung der „Ongerbröker Kohmule“ eine Fiesta voller Temperament, Humor und guter Laune. Als eine der tragenden Säulen dieser Sitzung erwies sich einmal mehr der Unterbrucher Musikverein, der sich in besonderer Spiellaune präsentierte und das Publikum in der Mehrzweckhalle bereits vor der Sitzung in Stimmung brachte.

Fast pünktlich auf die Minute hielt der Elferrat mit Sitzungspräsident Hans Bürschgens Einzug auf die Bühne der den Einmarsch des Prinzenpaares vorbereitete. Klaus III. für die Ongerbröker KG und Klaus I. als Stadtprinz mit seiner Prinzessin Brigitte (Bäumel) wurde herzlich empfangen. Begleitet von den schmucken roten Majoretten, den hübschen Gardemädchen, den beiden Tanzmariechen sowie den Rotröcken hielten sie Einzug und verteilten mit vollen Händen Blumen Grüße an ihre närrischen Untertanen. Für einen schon „königlichen“ Empfang bedankte sich dann auch Prinz Klaus III. und forderte die Unterbrucher auf, ihn in der Session zu unterstützen, nicht zuletzt bei der Rathauserstürmung in Heinsberg, um der City zu zeigen, daß sie eben „nicht alles hat“.

Sitzungspräsident Hans Bürschgens nutzte die Gelegenheit, der Prinzessin für ein neues Schmuckstück der KG, nämlich die neue Standarte, zu danken, die Prinzessin Brigitte für die Ongerbröker Kohmule stickte. Außerdem bat er Gerd Hensen zu sich, um ihn mit dem Komiteeorden des Komitees Heinsberger Karneval auszuzeichnen. Dies war zugleich ein Dankeschön für die attraktive Bühnengestaltung in dieser Session.



Trude Giesen als „Dickmadamm“: War das ihr letzter Auftritt in der Bütt? Foto: Jennes

Das Trommler- und Pfeiferkorps Unterbruch unter Stabführung von Kurt Wilms, das das Prinzenpaar auf dem Weg zur Bühne aber auch gemeinsam mit dem Musikverein durch die Session geleitet, verabschiedete sich dann mit einem Potpourri bekannter Karnevalsmelodien als Bühnenspiel.

Präsident Hans Bürschgens nutzte diese Sitzung, Rückblick zu halten und in der Chronik des Unterbrucher Karnevals sowie der KG zu blättern. Die Namen von Prinzen und Büttendredner, Präsidenten und Bühnenakteure rief er in Erinnerung.

Zunächst aber wirbelten dann die Majoretten mit ihrem Gardetanz über die Bühne, die Inge Dohmen betreut. Zu vorgerückter Stunde durfte man sich ein zweites Mal auf sie freuen, sie präsentierten dann

ihren Showtanz. Den Reigen der Büttendredner eröffnete Herbert Thebrath, der gezielte Angriffe auf die Lachmuskeln startete. Mit der schmucken Mädchengarde kann der Unterbrucher Karneval auf ein weiteres Aushängeschild verweisen. Hier zeichnete Alexandra Haupt für den gelungenen Auftritt verantwortlich. Bütt frei, hieß es dann für Frank Bürschgens. Elke Plum und Silke Bürgers begeisterten mit einem Rock-'n'-Roll-Medley. Damit auch in das Publikum noch mehr Bewegung kam, spielte der Musikverein zum Schunkeln und Mitsingen auf. Guido Dahlmanns als „Blöschkop“ und Trude Giesen, die sich in der Rolle der „Dickmadamm“ präsentierte und damit ihren Abschied vom aktiven Karneval nehmen wollte. Hermann-Josef Holzem als Büttendredner sowie Hans-Dieter und Jürgen Zelissen mit ihrem Zwiegespräch als „Knubbel on Schnobbel“ sorgten für Lachsalven und Stimmung. Eine Rakete verdienten sich die Tanzmariechen Yvonne Schäfers und Adrejana Herak mit ihren Soloauftritten.

Gelegenheit zu Grußworten bot die Sitzung unter anderem Ortsvorsteher Ulrich Jers, Ortsringvorsitzenden Arnold Tholen und Pfarrer Richard Hahn. Letztgenannter hatte wieder einmal die Lacher auf seiner Seite, indem er auf den Präsidenten und das Prinzenpaar zur Musik der englischen Nationalhymne eigene Hymnen getextet hatte und mit Unterstützung des Publikums sang. Weiteres Glanzlicht im Sitzungsprogramm waren die Showdarbietungen des TTC Unterbruch. Das Fanfarenkorps Rote Husaren aus Heinsberg sorgte dann für das stimmungsvolle Finale.

Auftritt Galasitzung 1984 bei Prinz Klaus Beumel





MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 07.01.84

TTC Unterbruch I - DJK Weiden

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Schäfers

Weiden: Schwarz
Malzkorn
Waldow
Wangerin
Mommertz
Kremer

Stolz	-	Waldow	16:21	21:14	21:18	1:0
Jessen		Mommertz				
Heitzer	-	Malzkorn	21:11	18:21	21:18	1:0
Reinecke		Schwarz				

Stolz	-	Kremer	13:21	17:21		0:1
Schäfers	-	Mommertz	15:21	21:19	18:21	0:1
Jessen	-	Malzkorn	10:21	21:11	21:17	1:0
Heitzer	-	Schwarz	21:11	21:15		1:0
Reinecke	-	Wangerin	21:19	21:13		1:0
Mülstroh	-	Waldow	24:22	21:19		1:0
Schäfers	-	Kremer	19:21	14:21		0:1
Stolz	-	Mommertz	21:17	21:18		1:0
Jessen	-	Schwarz	21:10	18:21	21:19	1:0
Heitzer	-	Malzkorn	21:12	21:12		1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Weiden

19:10

9:3

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
15.01.84
TTC Düren
-
TTC Unterbruch I

Düren: Ramm
v. Berg
Tillmann
Merz
Frinken
Pohl

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Schäfers

Ramm	-	Heitzer	21:18	21:23	21:17	1:0
Tillmann	-	Reinecke				
v. Berg	-	Jessen	12:21	17:21		0:1
Frinken	-	Stolz				

Frinken	-	Schäfers	21:19	14:21	19:21	0:1
Pohl	-	Stolz	11:21	16:21		0:1
Ramm	-	Heitzer	20:22	21:14	21:15	1:0
v. Berg	-	Jessen	21:23	21:16	9:21	0:1
Tillmann	-	Mülstroh	21:12	21:15		1:0
Merz	-	Reinecke	19:21	21:15	18:21	0:1
Pohl	-	Schäfers	21:17	16:21	9:21	0:1
Frinken	-	Stolz	20:21	10:21		0:1
Ramm	-	Jessen	8:21	21:19	21:13	1:0
v. Berg	-	Heitzer	21:16	21:14		1:0
Tillmann	-	Reinecke	21:14	21:14		1:0
Merz	-	Mülstroh	15:21	19:21		0:1

ENDERGEBNIS: TTC Düren - Unterbruch I 16:19 6:9

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
4.02.84
TTC Unterbruch I
-
Alemannia Aachen

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh
Stolz
Schäfers

Alemannia: Barkowski
Hillemacher
Tulke
Schnicke
Trentzsch
Buchholz

Stolz	-	Hillemacher	18:21	18:21	0:1
Jessen		Barkowski			
Heitzer	-	Tulke	21:16	21:10	1:0
Reinecke		Schnicke			

Stolz	-	Buchholz	21:19	21:23	21:19	1:0
Schäfers	-	Trentzsch	10:21	21:19	17:21	0:1
Jessen	-	Hillemacher	14:21	8:21		0:1
Heitzer	-	Barkowski	20:22	21:12	22:20	1:0
Reinecke	-	Schnicke	18:21	18:21		0:1
Mülstroh	-	Tulke	21:16	20:22	20:22	0:1
Schäfers	-	Buchholz	21:16	19:21	21:23	0:1
Stolz	-	Trentzsch	21:12	17:21	16:21	0:1
Jessen	-	Barkowski	21:15	21:13		1:0
Heitzer	-	Hillemacher	21:19	21:10		1:0
Reinecke	-	Tulke	11:21	21:16	21:17	1:0
Mülstroh	-	Schnicke	10:21	21:10	21:13	1:0

Heitzer Reinecke	-	Hillemacher Barkowski	21:19	21:11		1:0
Jessen Stolz	-	Tulke Schnicke	14:21	21:10	20:22	0:1

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Alemannia Aachen 21:19 8:8

MEISTERSCHAFTSSPIEL

BEZIRKSLIGA

18.02.84

DJK Übach-Palenberg -

TTC Unterbruch I

Übach: Prick
 Hafke
 Müller
 Steinmann, Hans
 Kochs
 Steinmann, Harald

Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Reinecke
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Schäfers

Müller	-	Heitzer	21:13	24:22	1:0
Steinamnn, sen.		Reinecke			
Prick	-	Jessen	21:17	22:20	1:0
Hafke		Mülstroh			

Kochs	-	Schäfers	19:21	17:21		0:1
Steinamnn, jun.	-	Stolz	15:21	19:21		0:1
Prick	-	Heitzer	20:22	14:21		0:1
Hafke	-	Jessen	18:21	21:10	16:21	0:1
Müller	-	Mülstroh	15:21	21:15	21:17	1:0
Steinmann, sen.	-	Reinecke	21:16	15:21	21:12	1:0
Steinmann, jun.	-	Schäfers	21:16	21:12		1:0
Kochs	-	Stolz	21:18	21:23	19:21	0:1
Prick	-	Jessen	18:21	21:14	14:21	0:1
Hafke	-	Heitzer	18:21	16:21		0:1
Müller	-	Reinecke	23:21	21:13		1:0
Steinmann, sen.	-	Mülstroh	14:21	17:21		0:1

Prick	-	Heitzer	16:21	16:21	0:1
Hafke		Reinecke			

ENDERGEBNIS: Übach Palenberg - Unterbruch I 15:20 6:9

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
24.02.84
Heimbach Düren
-
TTC Unterbruch I

Heimbach: Breuer, H.P.
Stüttgen
Breuer, R.
Möschter
Janssen
Pütz

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Schäfers

Jansen	-	Jessen	8:21	12:21	0:1
Breuer, R.	-	Mülstroh			
Stüttgen	-	Reinecke	18:21	22:20	19:21
Breuer, H.P.	-	Heitzer			0:1

Jansen	-	Schäfers	15:21	13:21	0:1
Pütz	-	Stolz	12:21	13:21	0:1
Breuer, H.P.	-	Heitzer	21:17	21:16	1:0
Stüttgen	-	Jessen	25:23	22:20	1:0
Breuer, R.	-	Mülstroh	22:20	21:11	1:0
Möschter	-	Reinecke	13:21	16:21	0:1
Pütz	-	Schäfers	21:17	18:21	21:16
Janssen	-	Stolz	16:21	19:21	0:1
Breuer, H.P.	-	Jessen	15:21	21: 9	20:22
Stüttgen	-	Heitzer	21: 9	25:23	0:1
Breuer, R.	-	Reinecke	21:18	16:21	18:21
Möschter	-	Mülstroh	21:18	21:16	0:1

Stüttgen	-	Jessen	21:15	21:19	1:0
Breuer		Mülstroh			
Janssen	-	Reinecke	14:21	18:21	0:1
Breuer, R.		Heitzer			

ENDERGEBNIS: Heimbach - Unterbruch I 17:19 7:9

MEISTERSCHAFTSSPIEL BEZIRKSLIGA 10.03.84

TTC Unterbruch I - Münsterbusch II

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh
Stolz
Schäfers

Münsterbusch: Loogen
Buschmann
Wynands
Hugo
Soldierer
Felder

Mülstroh	-	Buschmann	10:21	14:21	0:1
Jessen		Wynands			
Heitzer	-	Loogen	21:18	21:18	1:0
Reinecke		Hugo			

Stolz	-	Felder	21:12	20:22	21:18	1:0
Schäfers	-	Soldierer	16:21	10:21		0:1
Jessen	-	Buschmann	21:19	20:22	21:23	0:1
Heitzer	-	Loogen	21:18	21:17		1:0
Reinecke	-	Hugo	21:18	21:15		1:0
Mülstroh	-	Wynands	21:19	21:16		1:0
Schäfers	-	Felder	18:21	16:21		0:1
Stolz	-	Soldierer	21:17	21:11		1:0
Jessen	-	Loogen	10:21	18:21		0:1
Heitzer	-	Buschmann	19:21	15:21		0:1
Reinecke	-	Wynands	23:21	16:21	21: 8	1:0
Mülstroh	-	Hugo	21:12	21:15		1:0

Heitzer	-	Buschmann	23:25	21:19	21:18	1:0
Reinecke		Wynands				

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Münsterbusch II 19:15 9:6

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
14.03.84
Raspo Brand III
-
TTC Unterbruch I

Brand: Bierwisch
Dohmen
Schartmann
Scholl
Schöbben
Poque

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Moske

Schartmann	-	Heitzer	17:21	21:16	14:21	0:1
Schöbben	-	Reinecke				
Bierwisch	-	Jessen	21:15	21:16		1:0
Dohmen	-	Mülstroh				

Schöbben	-	Moske	21:18	21:18		1:0
Poque	-	Stolz	19:21	10:21		0:1
Bierwisch	-	Heitzer	21:15	21:15		1:0
Dohmen	-	Jessen	21:12	21:14		1:0
Scholl	-	Reinecke	20:22	8:21		0:1
Schartmann	-	Mülstroh	21:13	21:19		1:0
Poque	-	Moske	10:21	7:21		0:1
Schöbben	-	Stolz	22:20	21:17		1:0
Bierwisch	-	Jessen	14:21	19:21		0:1
Dohmen	-	Heitzer	21:14	21:14		1:0
Schartmann	-	Reinecke	15:21	15:21		0:1
Scholl	-	Mülstroh	9:21	21:23		0:1

Bierwisch	-	Heitzer	21:13	21:15		1:0
Dohmen		Reinecke				
Schartmann	-	Jessen	16:21	14:21		0:1
Schöbben		Mülstroh				

ENDERGEBNIS: Raspo III - Unterbruch I 17:16 8:8

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
24.03.84
TTC Unterbruch I
-
Fortuna Aachen

Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Reinecke
 Mülstroh
 Stolz
 Schäfers

Fortuna: Kloß
 Follmer
 Herwartz
 Heck
 Thöne
 -

Mülstroh	-	Kloß	5:21	12:21	0:1
Jessen		Herwartz			
Heitzer	-	Heck	21:18	21:18	1:0
Reinecke		Vollmer			

Stolz	-	-	21: 0	21: 0	1:0
Schäfers	-	Thöne	21:17	21:14	1:0
Jessen	-	Folmer	5:21	20:22	0:1
Heitzer	-	Kloß	18:21	21:19	21:19
					1:0
Reinecke	-	Heck	13:21	21:12	21:10
Mülstroh	-	Herwartz	21:12	21:10	1:0
Schäfers	-	-	21: 0	21: 0	1:0
Stolz	-	Thöne	21:10	21:14	1:0
Jessen	-	Kloß	16:21	19:21	0:1
Heitzer	-	Follmer	21:16	22:20	1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Fortuna Aachen
18: 8
9:3

MEISTERSCHAFTSSPIEL
BEZIRKSLIGA
30.03.84
TTC Weisweiler
-
TTC Unterbruch I

Weisweiler: Krueger
 Ritzen
 Faccioli
 Schillings
 Hoh
 Ferver

Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Reinecke
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Schäfers

Ritzen	-	Heitzer	18:21	19:21	0:1
Schillings		Reinecke			
Krueger	-	Schäfers	21:16	9:21	18:21
Faccioli		Mülstroh			0:1

Hoh	-	Schäfers	25:23	15:21	21:19	1:0
Ferver	-	Stolz	16:21	10:21		0:1
Krueger	-	Heitzer	21: 8	14:21	15:21	0:1
Ritzen	-	Jessen	21:19	17:21	21:19	1:0
Faccioli	-	Mülstroh	18:21	17:21		0:1
Schillings	-	Reinecke	21:12	21:18		1:0
Ferver	-	Schäfers	14:21	14:21		0:1
Hoh	-	Stolz	30:28	10:21	19:21	0:1
Krueger	-	Jessen	7:21	21:17	18:21	0:1
Ritzen	-	Heitzer	18:21	19:21		0:1

ENDERGEBNIS: Weisweiler - Unterbruch I 10:20 3:9

ENTSCHEIDUNGSSPIEL UM DEN AUFSTIEG IN DIE LANDESLIGA
am 15.05.1984 in Übach-Palenberg

Eintracht Aachen: Gier
Kaluza
Arnolds
Geißler
Frohnhoff
Keller

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Schäfers

Kaluza	-	Heitzer	16:21	19:21	0:1
Arnolds		Reinecke			
Gier	-	Jessen	21:19	21:19	1:0
Geißler		Stolz			

Frohnhoff	-	Schäfers	22:14	13:21	21:16	1:0
Keller	-	Stolz	18:21	11:21		0:1
Gier	-	Heitzer	19:21	22:20	21:17	1:0
Kaluza	-	Jessen	21:18	20:22	14:21	0:1
Arnolds	-	Mülstroh	21:23	17:21		0:1
Geißler	-	Reinecke	14:21	22:20	16:21	0:1
Keller	-	Schäfers	21:12	18:21	21:19	1:0
Frohnhoff	-	Stolz	18:21	21:16	14:21	0:1
Gier	-	Jessen	21:10	16:21	15:21	0:1
Kaluza	-	Heitzer	22:24	20:22		0:1
Arnolds	-	Reinecke	21:15	21:15		1:0
Geißler	-	Mülstroh	21:15	21:13		1:0

Gier	-	Reinecke	23:21	19:21	21:16	1:0
Geißler		Heitzer				
Kaluza	-	Jessen	21:19	21:23	15:21	0:1
Arnolds		Stolz				

SIEGER: Unterbruch mit 9:7 Punkten und 22:19 Sätzen

Deutsche Tischtennis – Einzelmeister 1984

Herren Einzel:



Peter Engel

Damen Einzel



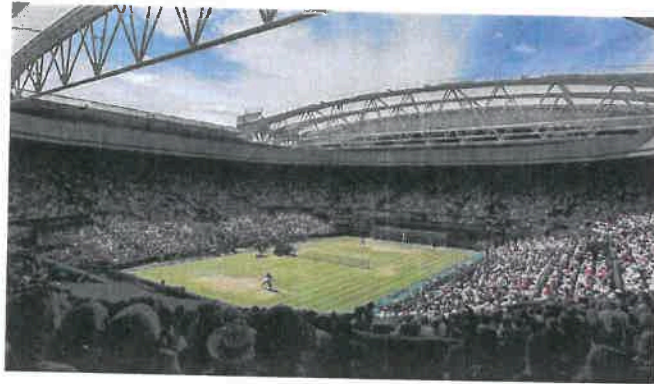
Susanne Wenzel

1. Bundesliga: Abschlusstabelle 1983/1984

Platz	Mannschaft	Spiele	S-U-N	Tore	Pkt.	Statistik
1.	VfB Stuttgart	34	19-10-5	79:33 (+46)	48	Saison 1983/1984
2.	Hamburger SV	34	21-6-7	75:36 (+39)	48	Saison 1983/1984
3.	Borussia Mönchengladbach	34	21-6-7	81:48 (+33)	48	Saison 1983/1984
4.	Bayern München	34	20-7-7	84:41 (+43)	47	Saison 1983/1984
5.	Werder Bremen	34	19-7-8	79:46 (+33)	45	Saison 1983/1984
6.	1. FC Köln	34	16-6-12	70:57 (+13)	38	Saison 1983/1984
7.	Bayer Leverkusen	34	13-8-13	50:50 (0)	34	Saison 1983/1984
8.	Arminia Bielefeld	34	12-9-13	40:49 (-9)	33	Saison 1983/1984
9.	Eintracht Braunschweig	34	13-6-15	54:69 (-15)	32	Saison 1983/1984
10.	Bayer Uerdingen	34	12-7-15	66:79 (-13)	31	Saison 1983/1984
11.	Waldhof Mannheim	34	10-11-13	45:58 (-13)	31	Saison 1983/1984
12.	1. FC Kaiserslautern	34	12-6-16	68:69 (-1)	30	Saison 1983/1984
13.	Borussia Dortmund	34	11-8-15	54:65 (-11)	30	Saison 1983/1984
14.	Fortuna Düsseldorf	34	11-7-16	63:75 (-12)	29	Saison 1983/1984
15.	VfL Bochum	34	10-8-16	58:70 (-12)	28	Saison 1983/1984
16.	Eintracht Frankfurt	34	7-13-14	45:61 (-16)	27	Saison 1983/1984
17.	Kickers Offenbach	34	7-5-22	48:106 (-58)	19	Saison 1983/1984
18.	1. FC Nürnberg	34	6-2-26	38:85 (-47)	14	Saison 1983/1984

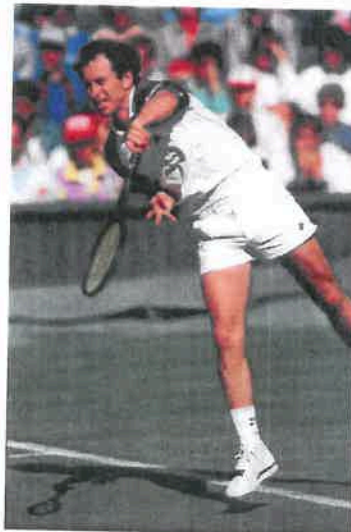


Wimbledon 1984



Herren Einzel:

John McEnroe - Jimmy Connors 6:1 6:1 6:2



John McEnroe (USA)
Aufschlag
Wimbledon 1984
Foto: APDA / Norbert Schmalz

Martina Navratilova - Chris Evert 7:6 6:2



Fußball-Europameisterschaft 1984

Die Endrunde der **7. Fußball-Europameisterschaft** wurde vom 12. bis zum 27. Juni 1984 in Frankreich ausgetragen. Europameister wurde Gastgeber Frankreich mit einem Sieg über Spanien im Finale in Paris. Titelverteidiger Deutschland scheiterte bereits in der Gruppenphase. Österreich, die DDR und die Schweiz scheiterten bereits in der Qualifikation. Torschützenkönig wurde der Franzose Michel Platini, der mit neun Toren nicht nur den Rekord für die meisten Tore während einer EM-Endrunde aufstellte, sondern seitdem auch Rekordtorschütze der Europameisterschaften ist. Zudem wurde er im selben Jahr wie bereits im Jahr zuvor zu Europas Fußballer des Jahres gewählt.

Seit dieser EM wird der dritte Platz nicht mehr ausgespielt; hingegen wird wieder ein Halbfinale der zwei Gruppenersten und -zweiten ausgetragen. Frankreich war als Gastgeber automatisch qualifiziert.

Vergabe

Für die Ausrichtung der Europameisterschaft 1984 interessierten sich Frankreich, Deutschland, England und Griechenland.

Als Favoriten galten Deutschland (hatte sich schon bei den beiden vorherigen EM um eine Ausrichtung bemüht) und Frankreich. Als Hauptgrund, warum sich die UEFA für Frankreich entschied, galt, dass das Land im Falle der Ausrichtung eine Chance hätte, durch Zuschüsse vom Staat seine veralteten Stadien auszubauen sowie neue zu errichten.

Diese Entscheidung wurde vielfach kritisiert. Karl-Heinz Heimann, Kolumnist der Fachzeitschrift Kicker, bezeichnete die Entscheidung als „Entwicklungshilfe für den französischen Fußball“ sowie einen „Affront gegen den deutschen Fußball“.

Die Qualifikation der deutschsprachigen Mannschaften

Deutschland und Österreich

Die Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland traf in der Gruppe 6 auf Österreich, Nordirland, Türkei und Albanien. Die Österreicher starteten gut in die Qualifikation, im Gegensatz zur deutschen Mannschaft. Auf deren Niederlage im ersten Spiel gegen Nordirland mit 0:1 folgte ein knapper 2:1-Erfolg in Albanien. So sollte das Rückspiel in Gelsenkirchen zwischen Deutschland und Österreich zu einem vorentscheidenden Spiel werden (Hinspiel 0:0). Die deutsche Mannschaft begann sehr druckvoll und führte durch Karl-Heinz Rummenigge bereits nach vier Minuten mit 1:0. Rudi Völler erhöhte in der 19. und 21. Minute auf 3:0. So war das Spiel schnell entschieden. Österreich war nach weiteren Niederlagen in Nordirland und der Türkei gescheitert.

Die deutsche Mannschaft setzte sich selbst unter Druck, als sie in Hamburg gegen Nordirland ein zweites Mal mit 0:1 verlor. So musste im letzten Spiel gegen Albanien unbedingt ein Sieg her, um Nordirland noch von der Tabellenspitze zu verdrängen. Der Schock saß tief, als Albanien in der 23. Minute in Saarbrücken in Führung gegangen war. Rummenigge konnte zwar eine Minute später bereits ausgleichen, doch war die Mannschaft sehr verunsichert und lief immer wieder Gefahr, in Konter zu laufen. Erst in der 80. Minute erlöste der Kölner Innenverteidiger Gerhard Strack die deutschen Fans mit seinem Kopfball zum 2:1-Sieg.

DDR und Schweiz

Die Mannschaft der DDR spielte in der Gruppe 1 gegen die Schweiz, Belgien und Schottland. Die Belgier dominierten die Gruppe und die DDR hatte wie die Schweiz nicht die geringste Chance, sich für das Turnier in Frankreich zu qualifizieren.

I

Gruppe 1

Pl.	Land	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.		3	3	0	0	009:200	+7	06:00
2.		3	2	0	1	008:300	+5	04:20
3.		3	1	0	2	004:800	-4	02:40
4.		3	0	0	3	002:100	-8	00:60
Frankreich		–	Dänemark				1:0 (0:0)	
Belgien		–	Jugoslawien				2:0 (2:0)	
Frankreich		–	Belgien				5:0 (3:0)	
Dänemark		–	Jugoslawien				5:0 (2:0)	
Frankreich		–	Jugoslawien				3:2 (0:1)	
Dänemark		–	Belgien				3:2 (1:2)	

Gastgeber Frankreich um Michel Platini galt als großer Favorit. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1982 in Spanien waren die Franzosen noch unglücklich im Halbfinale – nach Elfmeterschießen – an Deutschland gescheitert. Jetzt wollte die Mannschaft von Trainer Michel Hidalgo endlich den ersten Titel. Im Eröffnungsspiel traf die Mannschaft auf die Sensationsmannschaft der Qualifikation, Dänemark (es hatte England mit einem 1:0-Sieg in Wembley ausgeschaltet) unter dem deutschen Trainer Josef Piontek und tat sich überraschend schwer. Großes Pech hatte der ehemalige Mönchengladbacher Allan Simonsen auf Seiten der Dänen. Er brach sich in der ersten Halbzeit das Bein und das Turnier war für ihn damit beendet. Platini schaffte in der 78. Minute die Erlösung für die französischen Fans im Pariser Prinzenparkstadion mit seinem Treffer zum 1:0. Der junge linke Verteidiger Manuel Amoros wurde kurz vor Schluss noch vom Platz gestellt. Franzosen und Dänen zeigten im weiteren Gruppenverlauf begeisternden Angriffsfußball.

Dabei lieferten sich am letzten Gruppenspieltag – Frankreich war bereits als erste Mannschaft für das Halbfinale qualifiziert – Dänen und Belgier im entscheidenden Spiel ein packendes

Duell um den zweiten Tabellenplatz. Zwar konnte das belgische Team 2:0 in Führung gehen, hatte den Dänen danach jedoch nichts mehr entgegensetzen und verlor durch Preben Elkjær Larsens entscheidenden Treffer mit 2:3.

Gruppe 2

Pl.	Land	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.		3	1	2	0	003:200	+1	04:20
2.		3	1	2	0	002:100	+1	04:20
3.	 BR Deutschland	3	1	1	1	002:200	±0	03:30
4.	 Rumänien	3	0	1	2	002:400	-2	01:50

Für Platz 1 und 2 ist die Anzahl der erzielten Tore in allen Gruppenspielen maßgeblich.

BR Deutschland	–	Portugal	0:0
Rumänien	–	Spanien	1:1 (1:1)
BR Deutschland	–	Rumänien	2:1 (1:0)
Portugal	–	Spanien	1:1 (0:0)
BR Deutschland	–	Spanien	0:1 (0:0)
Portugal	–	Rumänien	1:0 (0:0)

Deutschland enttäuschte im ersten Gruppenspiel gegen Portugal maßlos. In einer langweiligen Partie konnte die Mannschaft nicht zu spielentscheidenden Szenen kommen. Gegen Rumänien siegte sie durch zwei Tore von Rudi Völler. Bei Rumänien spielte in der ersten Halbzeit der erst 19-jährige Gheorghe Hagi. Durch diesen Erfolg war Deutschland gegenüber Spanien vor dem letzten Gruppenspiel im Vorteil. Ein Unentschieden hätte ausgereicht, um ins Halbfinale vorzustößen. Die Deutschen hatten einige Chancen, um in Führung zu gehen. Geschockt waren sie in der Endphase der ersten Halbzeit, als der tschechoslowakische Schiedsrichter Vojtěch Christov einen Foulelfmeter gegen Deutschland gab, den Toni Schumacher gegen Carrasco parierte. Das Glück stand der deutschen Mannschaft bis zur 89. Minute zur Seite, doch dann landete eine Flanke der Spanier auf dem Kopf ihres Liberos Maceda und von dort im Tor der deutschen Mannschaft. Der amtierende Europameister war damit bereits in der Vorrunde ausgeschieden. Trainer Jupp Derwall, dem die Hauptschuld am Ausscheiden gegeben wurde, erklärte wenig später seinen Rücktritt; er wurde durch Franz Beckenbauer ersetzt.

Torschützenliste

Rang	Spieler	Tore	Rang	Spieler	Tore
1	 Michel Platini	9	8	 Marcel Coraş	1
2	 Frank Arnesen	3		 Luis Fernández	1
3	 Jean-François Domergue	2		 Alain Giresse	1
	 Preben Elkjær Larsen	2		 Georges Grün	1
	 Rui Jordão	2		 John Lauridsen	1
	 Antonio Maceda	2		 Søren Lerby	1
	 Rudi Völler	2		 Tamagnini Nené	1
8	 Bruno Bellone	1		 Santillana	1
	 Klaus Berggreen	1		 Miloš Šestić	1
	 László Bölöni	1		 António Sousa	1
	 Kenneth Brylle	1		 Dragan Stojković	1
	 Francisco Carrasco	1		 Erwin Vandenberg	1
	 Jan Ceulemans	1		 Franky Vercauteren	1

Torschützenkönig des gesamten Wettbewerbs (einschl. Qualifikation) wurde ebenfalls der Franzose Michel Platini mit seinen 9 Toren aus der Endrunde.

All-Star-Team

Ein offizielles UEFA-All-Star-Team der wertvollsten Spieler eines Turniers wurde erstmals bei der Europameisterschaft 1996 in England gewählt. Für die Zusammenstellung der besten Spieler der EM 1984 wurde von der UEFA folgendes Team ausgewählt:^[3]

Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Stürmer
 Toni Schumacher	 João Domingos Pinto	 Andreas Brehme	 Rudi Völler
	 Karlheinz Förster	 Fernando Chalana	 Alain Giresse
	 Morten Olsen	 Jean Tigana	
		 Michel Platini	
		 Frank Arnesen	

Der Franzose Michel Platini wurde zum besten Spieler des Turniers erklärt. Auch aufgrund seiner Leistungen bei dieser EM wurde Platini mit großem Vorsprung zum Europas Fußballer des Jahres gewählt; die beiden anderen Stars dieser Spiele, Jean Tigana und Preben Elkjær Larsen, belegten hierbei die Plätze zwei und drei.

Finalrunde

Halbfinale

23. Juni 1984 in Marseille (Stade Vélodrome)		
	-	 3:2 n.V. (1:1, 1:0)

Das erste Halbfinale war das dramatischste Spiel dieser Europameisterschaft. Frankreich stürmte gegen eine auf Konterangriffe ausgelegte portugiesische Mannschaft 120 Minuten lang an, und doch schien Portugal bis in die Schlussphase der Verlängerung wie der sichere Sieger. Frankreich war in der ersten Halbzeit durch ein Tor von Jean-François Domergue (24. Minute) in Führung gegangen, wonach der Ausgleich Portugals in der 74. Minute durch Mittelstürmer Rui Jordão wie ein Schock wirkte. In der Verlängerung bedrängte Frankreich das Tor von Torwart Manuel Bento permanent und lief in der 98. Minute in einen Konter, den Rui Jordão zum 2:1 für Portugal verwandelte. Michel Platini trieb seine Mannschaft jetzt noch intensiver an, und die Bemühungen wurden in der 114. Minute mit dem zweiten Tor von Domergue belohnt. Platini selbst besorgte eine Minute vor Schluss (119. Minute) den 3:2-Siegtreffer.^[1]

24. Juni 1984 in Lyon (Stade Gerland)		
	-	 1:1 n.V. (1:1, 0:1), 5:4 i.E.

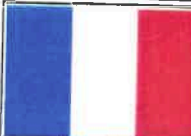
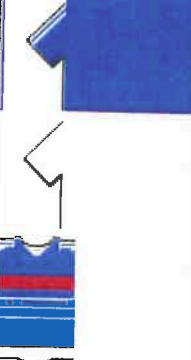
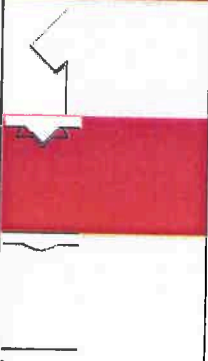
Die Überraschungsmannschaft Dänemark begeisterte auch in diesem Spiel die europäischen Fußballfans. Doch Spanien war sehr gut in der Defensive besetzt und hielt dagegen. Auch nach der 1:0-Führung der Dänen in der 7. Minute durch Søren Lerby blieben sie durch schnelle Konter stets gefährlich und kamen in der 67. Minute durch Maceda zum Ausgleich. Nach torloser Verlängerung kam es zum Elfmeterschießen mit tragischem Ende für die Dänen: Preben Elkjær Larsen verschoss seinen Elfmeter und Spanien zog ins Finale ein.



Michel Platini

Finale

Frankreich – Spanien 2:0

Frankreich	Spanien
	
Finale Mittwoch, 27. Juni 1984 um 20:00 Uhr in Paris (Parc des Princes) Zuschauer: 47.368 Schiedsrichter: Vojtěch Christov (🇨🇪 Tschechoslowakei)	
 Joël Bats – Maxime Bossis – Patrick Battiston (73. Manuel Amoros), Yvon Le Roux, Jean-François Domergue – Jean Tigana, Luis Fernández, Michel Platini (🇫🇷), Alain Giresse – Bernard Lacombe (80. Bernard Genghini), Bruno Bellone <i>Trainer:</i> Michel Hidalgo	 Luis Arconada (🇪🇸) – Ricardo Gallego – Santiago Urquiaga, Salva (85. Roberto), José Antonio Camacho – Juan Señor, Víctor Muñoz, Julio Alberto (77. Manuel Sarabia), Francisco – Santillana, Francisco Carrasco <i>Trainer:</i> Miguel Muñoz
🕒 1:0 Platini (57.) 🕒 2:0 Bellone (90.)	
🟡 Fernández (27.), Le Roux (53.)	🟡 Gallego (27.), Carrasco (30.) ^[2]
🔴 Le Roux (86.)	

Frankreich wurde in diesem Spiel durch die sehr offensive Spielweise der Spanier zunächst überrascht. Spanien kam zuerst zu Chancen. Mittelstürmer Santillana, der Altstar von Real Madrid, führte die spanische Mannschaft an. In der zweiten Halbzeit, als die französischen Fans bereits unruhig wurden, führte ein fataler Fehler des spanischen Torwarts Luis Arconada zu Frankreichs Führung. Einen direkten Freistoß von Michel Platini ließ Arconada durch die Hände gleiten und der Ball kullerte über die Linie. Die 1:0-Führung eröffnete bei noch stärkeren Offensivbemühungen der Spanier Konterchancen für die Franzosen, allerdings bekam ihr Innenverteidiger Yvon Le Roux in der 86. Minute die Rote Karte. In der 90. Minute entschied ein solcher Konter durch Linksaußen Bruno Bellone das Pariser Finale. Frankreich gewann damit seinen ersten großen Titel.

Torschützenliste

Rang	Spieler	Tore	Rang	Spieler	Tore
1	 Michel Platini	9	8	 Marcel Coraş	1
2	 Frank Arnesen	3		 Luis Fernández	1
3	 Jean-François Domergue	2		 Alain Giresse	1
	 Preben Elkjær Larsen	2		 Georges Grün	1
	 Rui Jordão	2		 John Lauridsen	1
	 Antonio Maceda	2		 Søren Lerby	1
	 Rudi Völler	2		 Tamagnini Nené	1
8	 Bruno Bellone	1		 Santillana	1
	 Klaus Berggreen	1		 Miloš Šestić	1
	 László Bölöni	1		 António Sousa	1
	 Kenneth Brylle	1		 Dragan Stojković	1
	 Francisco Carrasco	1		 Erwin Vandenberg	1
	 Jan Ceulemans	1		 Franky Vercauteren	1

Torschützenkönig des gesamten Wettbewerbs (einschl. Qualifikation) wurde ebenfalls der Franzose Michel Platini mit seinen 9 Toren aus der Endrunde.

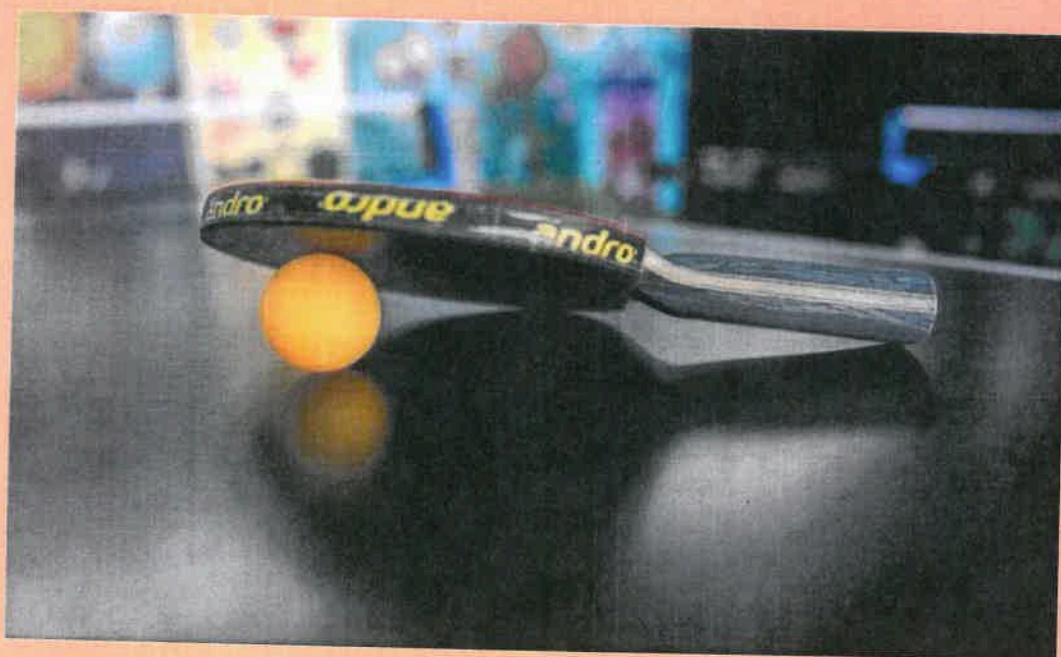
All-Star-Team

Ein offizielles UEFA-All-Star-Team der wertvollsten Spieler eines Turniers wurde erstmals bei der Europameisterschaft 1996 in England gewählt. Für die Zusammenstellung der besten Spieler der EM 1984 wurde von der UEFA folgendes Team ausgewählt:^[3]

Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Stürmer
 Toni Schumacher	 João Domingos Pinto	 Andreas Brehme	 Rudi Völler
	 Karlheinz Förster	 Fernando Chalana	 Alain Giresse
	 Morten Olsen	 Jean Tigana	
		 Michel Platini	
		 Frank Arnesen	

Der Franzose Michel Platini wurde zum besten Spieler des Turniers erklärt. Auch aufgrund seiner Leistungen bei dieser EM wurde Platini mit großem Vorsprung zum Europas Fußballer des Jahres gewählt; die beiden anderen Stars dieser Spiele, Jean Tigana und Preben Elkjær Larsen, belegten hierbei die Plätze zwei und drei.

Saison 1984 / 1985



Spielberichte, Presseberichte, Analysen

~~Deckblatt fehlt (Sai...)~~

— Am Ende: Turnier Surberk u.a.

~~Spiektage~~

— BL Fußball

— Photos

84/85

— ~~RR 3. Spieltag~~

verf. mit 86

Programm u. Bilder
stimmen nicht

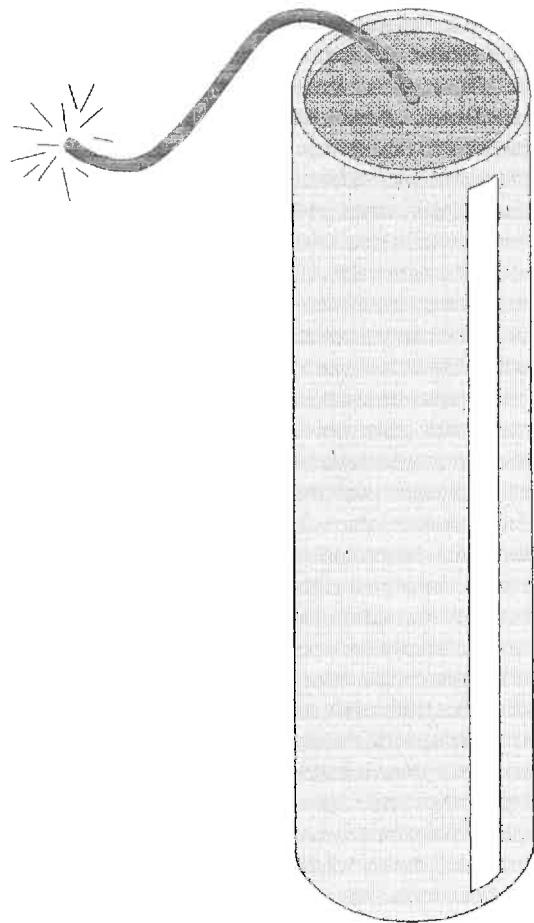
Vereinsabend 1984

Programm

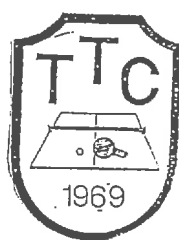
1. Weihnachtsmann und Knecht
2. Pyramidenspiel
3. Geld balancieren
4. Rundgesang
5. Chor, 1. Auftritt

ESSEN

1. Ein kleiner Matrose
2. Streichholzspiel
3. Torero und Stier
4. Frühlingserwachen
5. Chor, 2. Auftritt
6. Tanz (Polka)



1. Spiehtag



MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 01.09.84

TTC Unterbruch I - TTC Mödrath I

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Schäfers

Mödrath: Habicht
Miesen, A.
Hungenberg
Miesen, H.D.
Grabowitz
Papke

Stolz	-	Habicht	16:21	21:19	11:21	0:1
Jessen		Grabowitz				
Heitzer	-	Miesen	17:21	21:19	14:21	0:1
Reinecke		Hungenberg				

Stolz	-	Papke	21:18	21:15		1:0
Schäfers	-	Grabowitz	10:21	14:21		0:1
Jessen	-	Miesen, A.	18:21	20:22		0:1
Heitzer	-	Habicht	17:21	21:17	23:25	0:1
Reinecke	-	Miesen, H.D.	21:19	12:21	18:21	0:1
Mülstroh	-	Hungenberg	21:18	22:20	15:21	0:1
Schäfers	-	Papke	21:18	21:14		1:0
Stolz	-	Grabowitz	21:13	21:18		1:0
Jessen	-	Habicht	17:21	12:21		0:1
Heitzer	-	Miesen, A.	16:21	21:18	9:21	0:1

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Mödrath 12:18 3:9

2.

Spiehtag



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
08.09.84
Eintracht Aachen
-
TTC Unterbruch I

Eintracht: Gier
 Arnolds
 Kaluza
 Geissler
 Frohnhoff
 Keller

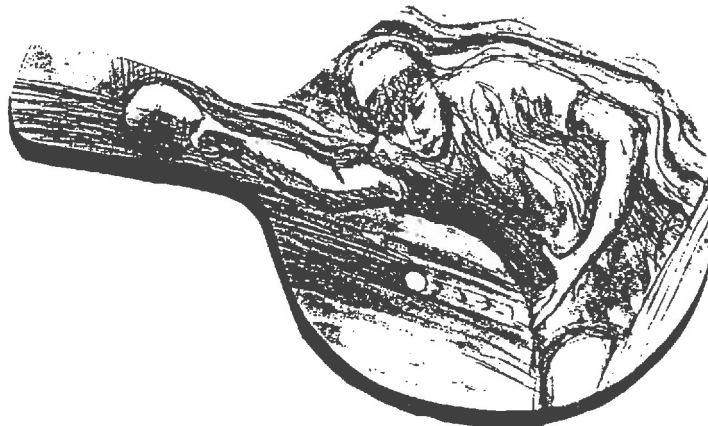
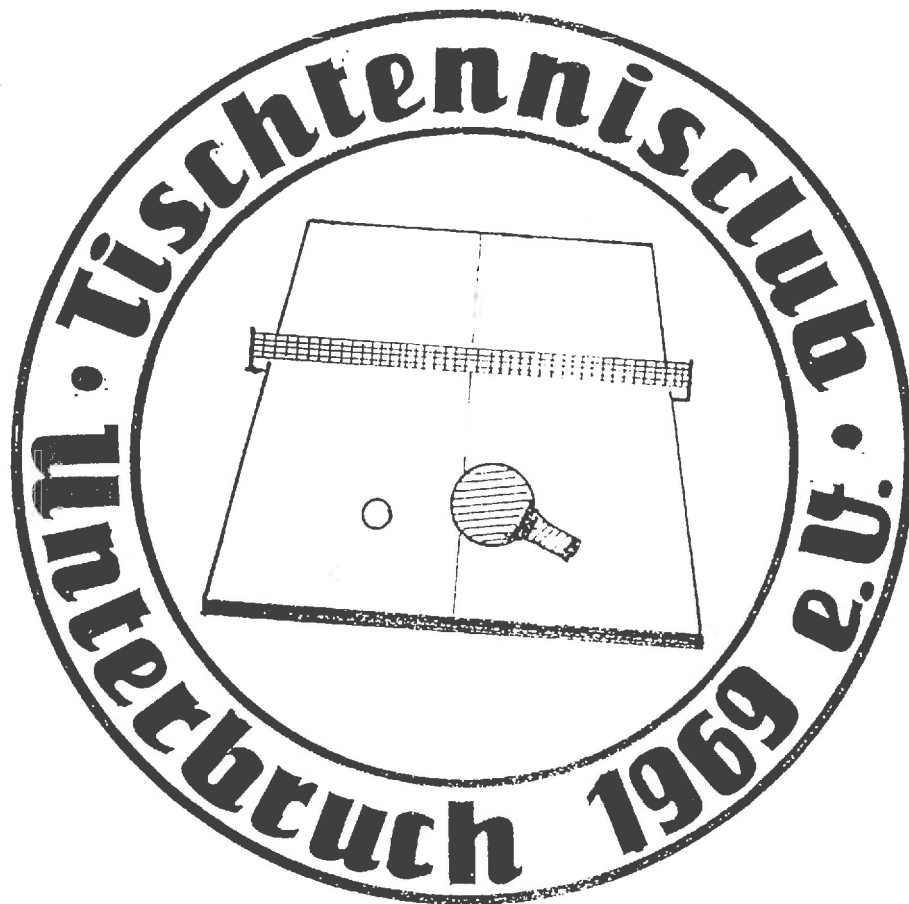
Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Reinecke
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Schäfers

Kaluza	-	Heitzer	21:12	19:21	15:21	0:1
Arnolds	-	Reinecke				
Gier	-	Stolz	21:16	21:16		1:0
Geissler	-	Jessen				

Frohnhoff	-	Schäfers	21:16	21:13		1:0
Keller	-	Stolz	10:21	21:15	22:20	1:0
Gier	-	Heitzer	23:21	21:15	21:15	1:0
Arnolds	-	Jessen	13:21	17:21		0:1
Kaluza	-	Mülstroh	21:12	21:10		1:0
Geissler	-	Reinecke	21:17	21:17		1:0
Keller	-	Schäfers	21:19	21:18		1:0
Frohnhoff	-	Stolz	21:15	21:19		1:0
Gier	-	Jessen	21:18	21:17		1:0

ENDERGEBNIS: Eintracht Aachen - Unterbruch
19: 4
9:2

3.
Spieltag



MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 22.09.84

TTC Unterbruch I - Raspo Brand II

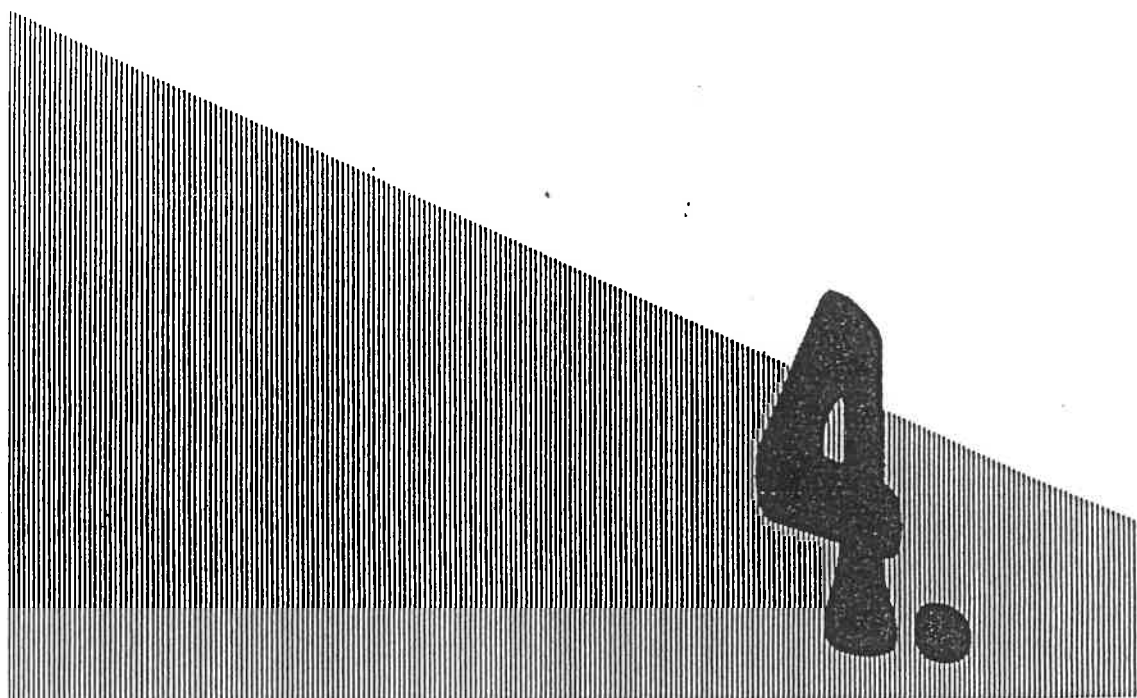
Unterbruch: Jessen
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Schäfers
Moske

Raspo: Keuchen
Graf
Schüller
Bierwisch
Mertens
Serwe

Stolz	-	Graf	21:17	25:23	1:0
Jessen		Bierwisch			
Schäfers	-	Keuchen	18:21	21:10	18:21 0:1
Mülstroh		Mertens			

Schäfers	-	Serwe	21:00	21:00	1:0
Moske	-	Mertens	21:19	21:16	1:0
Jessen	-	Graf	21:19	22:24	26:24 1:0
Reinecke	-	Keuchen	18:21	24:26	0:1
Mülstroh	-	Bierwisch	21:17	21:15	1:0
Stolz	-	Schüller	21:19	21:17	1:0
Schäfers	-	Mertens	7:21	14:21	0:1
Moske	-	Serwe	21: 9	24:22	1:0
Jessen	-	Keuchen	15:21	6:21	0:1
Reinecke	-	Graf	18:21	25:23	18:21 0:1
Mülstroh	-	Schüller	21:10	12:21	18:21 0:1
Stolz	-	Bierwisch	21:19	22:20	1:0
Schäfers	-	Graf	17:21	14:21	0:1
Mülstroh		Bierwisch			
Stolz	-	Keuchen	21:23	18:21	0:1
Jessen		Mertens			

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Raspo Brand II 17:17 8:8



Spieltag
Spieltag

MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 29.09.84

TTC Unterbruch I - TTC ESCH I

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Reinecke
Mülstroh, J.
Stolz
Schäfers

Esch: Heinrichs
Schmitz
Bäuerle
Pesch
Erkens
Wieland

Stolz	-	Schmitz	21:18	18:21	21: 7	1:0
Jessen		Bäuerle				
Heitzer	-	Heinrichs	21:14	21:16		1:0
Reinecke		Pesch				

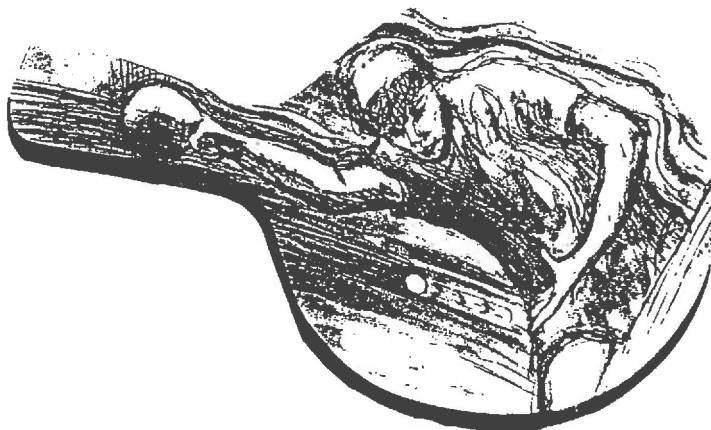
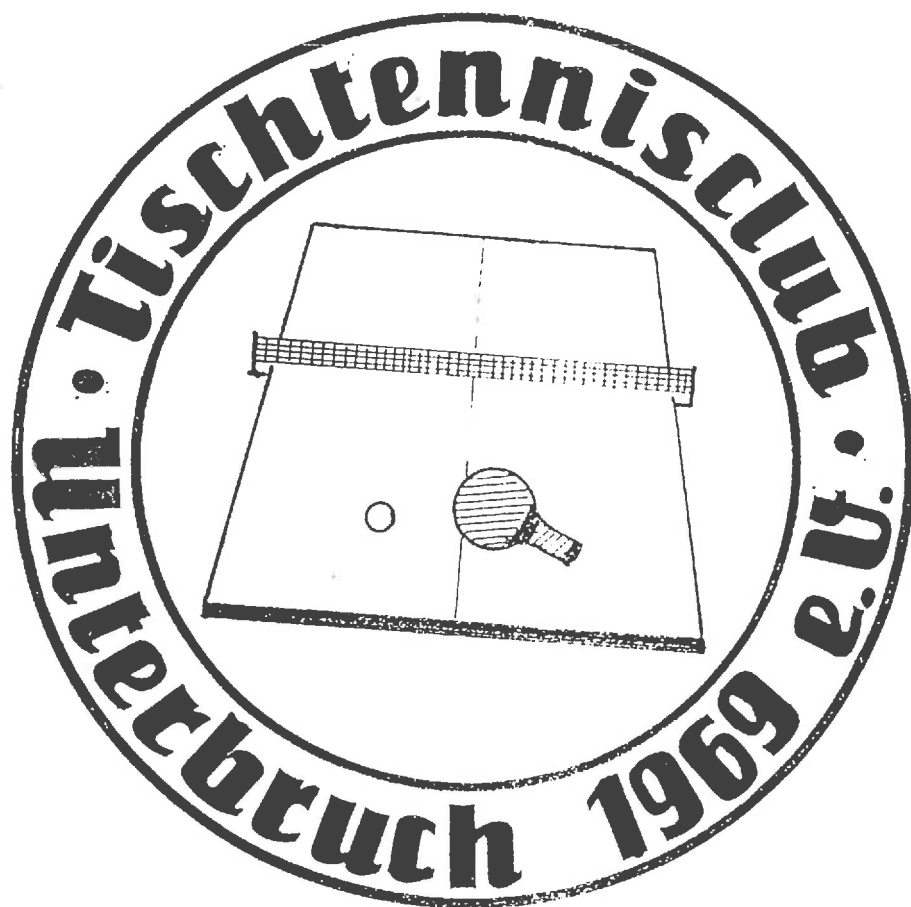
Stolz	-	Wieland	21:12	21:11		1:0
Schäfers	-	Erkens	15:21	10:21		0:1
Jessen	-	Schmitz	21:16	21:17		1:0
Heitzer	-	Heinrichs	18:21	30:32		0:1
Reinecke	-	Pesch	21:12	13:21	16:21	0:1
Mülstroh	-	Bäuerle	21:17	21:15		1:0
Schäfers	-	Wieland	14:21	13:21		0:1
Stolz	-	Erkens	18:21	21:18	12:21	0:1
Jessen	-	Heinrichs	14:21	20:22		0:1
Heitzer	-	Schmitz	21:16	21:18		1:0
Reinecke	-	Bäuerle	22:20	20:22	16:21	0:1
Mülstroh	-	Pesch	21:17	21:18		1:0
Heitzer	-	Schmitz	21:18	21:15		1:0
Reinecke		Bäuerle				
Stolz	-	Pesch	21:15	16:21	12:21	0:1
Jessen		Heinrichs				

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Esch

20:17

8:8

5.
Spieltag



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
19.10.84
TTC Alsdorf II
-
TTC Unterbruch I

Alsdorf: Waesch
 Hilgers
 Friederichs
 Schmitt
 Tunk
 Noack

Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Reinecke
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Schäfers

Hilgers	-	Heitzer	21:14	21:16	1:0
Friederichs	-	Reinecke			
Waesch	-	Stolz	21:16	21: 9	1:0
Schmitt	-	Jessen			

Tunk	-	Schäfers	21: 7	21:13	1:0
Noack	-	Stolz	21:13	21:18	1:0
Waesch	-	Heitzer	21: 9	21:18	1:0
Hilgers	-	Jessen	21:15	21:19	1:0
Friederichs	-	Mülstroh	21:14	21:14	1:0
Schmitt	-	Reinecke	21:11	21:17	1:0
Noack	-	Schäfers	21:14	21:13	1:0

ENDERGEBNIS: Alsdorf - Unterbruch
18: 0
9:0

6.

Spieltag

MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
DJK Münsterbusch II
-
TTC Unterbruch I

Münsterbusch: Soldierer
 Stahl
 Poschen
 Moll
 Felder
 Holzweiler

Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Reinecke
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Schäfers

Soldierer	-	Heitzer	22:24	21:14	12:21	0:1
Felder	-	Reinecke				
Stahl	-	Stolz	21:15	19:21	21:19	1:0
Poschen	-	Jessen				

Felder	-	Schäfers	21:13	21:13		1:0
Holzweiler	-	Stolz	18:21	9:21		0:1
Soldierer	-	Heitzer	16:21	13:21		0:1
Stahl	-	Jessen	21:14	21:13		1:0
Poschen	-	Mülstroh	14:21	16:21		0:1
Moll	-	Reinecke	19:21	21:17	21:16	1:0
Holzweiler	-	Schäfers	21:14	21:10		1:0
Felder	-	Stolz	18:21	12:21		0:1
Soldierer	-	Jessen	10:21	13:21		0:1
Stahl	-	Heitzer	18:21	21:18	17:21	0:1
Poschen	-	Reinecke	21:23	12:21		0:1
Moll	-	Mülstroh	21:17	21:13		1:0

Stahl	-	Reinecke	21:23	21: 8	16:21	0:1
Poschen		Heitzer				

ENDERGEBNIS: Münsterbusch II - Unterbruch I 15:20 6:9

7.

Spieltag



MEISTERSCHAFTSSPIEL

LANDESLIGA

2.11.84

TTC Unterbruch I

-

TTC Brauweiler

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Brauweiler: Mausbach
Schröder
Adams
Dünchheim
Giels
Dittmann

Stolz	-	Adams	18:21	14:21	0:1
Jessen		Schröder			
Heitzer	-	Mausbach	16:21	21:17	21:17 1:0
Reinecke		Dünchheim			

Reinecke	-	Dittmann	21:18	21:12	1:0
Schäfers	-	Giels	13:21	19:21	0:1
Jessen	-	Schröder	21:12	13:21	18:21 0:1
Heitzer	-	Mausbach	15:21	15:21	0:1
Mülstroh	-	Dünchheim	21:16	16:21	21:19 1:0
Stolz	-	Adams	13:21	18:21	0:1
Schäfers	-	Dittmann	21:12	21:17	1:0
Reinecke	-	Giels	21:19	21:18	1:0
Jessen	-	Mausbach	20:22	17:22	0:1
Heitzer	-	Schröder	17:21	21:18	17:21 0:1
Mülstroh	-	Adams	21:18	21:18	1:0
Stolz	-	Dünchheim	14:17	21:12	18:21 0:1
Heitzer	-	Adams	10:21	9:21	0:1
Reinecke		Schröder			

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Brauweiler

18:20

6:9

8
Spieletag

MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 10.11.84

TFF Schmetz Herzogenrath - TFC Unterbruch I

Herzogenrath: Mertens
Kesternich
Lemmens
Peters
Twardowski
Müller

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Peters	-	Heitzer	14:21	18:21	0:1
Müller	-	Reinecke			
Kesternich	-	Stolz	16:21	21:15	21:16 1:0
Mertens	-	Jessen			

Twardowski	-	Schäfers	17:21	21: 8	23:21	1:0
Müller	-	Reinecke	21:18	21:16		1:0
Mertens	-	Heitzer	21: 9	21:16		1:0
Kesternich	-	Jessen	21:14	19:21	21:15	1:0
Lemmens	-	Stolz	21:18	22:20		1:0
Peters	-	Mülstroh	21:14	21: 5		1:0
Müller	-	Schäfers	19:21	21:18	18:21	0:1
Twardowski	-	Reinecke	21:19	19:21	15:21	0:1
Mertens	-	Jessen	21:18	22:20		1:0
Kesternich	-	Heitzer	19:21	21:12	21:23	0:1
Lemmens	-	Mülstroh	21:16	21:10		1:0

ENDERGEBNIS: Herzogenrath - Unterbruch 21:11 9:4



9.
Spieltag

MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 24.11.84

TTC Unterbruch I - TTC S.J. Hückelhoven

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Hückelhoven: Löß
Weeke
Schadick .
Kroke
Assmann
Bläsen

Stolz	-	Löß	16:21	12:21	0:1
Jessen		Schadick			
Heitzer	-	Weeke	13:21	14:21	0:1
Reinecke		Kroke			

Reinecke	-	Bläsen	11:21	22:20	21:16	1:0
Schäfers	-	Assmann	9:21	20:22		0:1
Jessen	-	Weeke r	20:22	19:21		0:1
Heitzer	-	Löß	20:22	21:17	9:21	0:1
Mülstroh	-	Kroke	12:21	20:22		0:1
Stolz	-	Schadick	18:21	10:21		0:1
Schäfers	-	Bläsen	11:21	17:21		0:1
Reinecke	-	Assmann	22:20	18:21	10:21	0:1

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Hückelhoven 4:19 1:9

10.

Spjeltaq
Spjeltaq

MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
02.12.84
DJK Münsterbusch I
- TTC Unterbruch I

Münsterbusch: Pomme
 Otten
 Buschmann
 Wynands
 Steffen
 Schwalm

Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Reinecke
 Schäfers

Pomme	-	Heitzer	21:15	18:21	21:18	1:0
Wynands	-	Reinecke				
Otten	-	Stolz	12:21	22:20	12:21	0:1
Steffen	-	Jessen				

Steffen	-	Schäfers	21:14	21:12		1:0
Schwalm	-	Reinecke	11:21	10:21		0:1
Pomme	-	Heitzer	21:18	21:14		1:0
Otten	-	Jessen	21:16	21:14		1:0
Buschmann	-	Stolz	21:11	21:13		1:0
Wynands	-	Mülstroh	11:21	21:18	21:19	1:0
Schwalm	-	Schäfers	21:19	15:21	17:21	0:1
Steffen	-	Reinecke	21:13	21:18		1:0
Pomme	-	Jessen	21: 9	21:17		1:0
Otten	-	Heitzer	21:19	21:12		1:0

ENDERGEBNIS: Münsterbusch - Unterbruch 20:18 9:3

Unser Vereinsabend

Zum Ende des Jahres, also genau zur Halbzeit der Saison, startet der große Vereinsabend des TTC. So auch in diesem Jahr.

Auf den nachfolgenden Seiten wird zunächst einmal das Programm vorgestellt. Dann kann sich der geneigte Leser einen Einblick in die Lyrik des Vortrages unseres "Chores" verschaffen, und wird schließlich auch einen optischen Eindruck des Geschehens bekommen.

Viel Vergnügen bei den nächsten Seiten.

CHOR: PAULCHEN PANTHER

Wer hat an der Uhr gedreht?
Ist es wirklich schon so spät?
Soll das heißen - ja ihr Leut,
Lachen ist das Motto heut?

Menschen, Tiere, Sensationen
sollen heut bei Mobi wohnen
Gläser fliegen an die Wände,
Franjo fluchte ohne Ende.

Machst ja manchmal schlimme Sachen,
über die wir trotzdem lachen,
denn, du bist, wir kennen dich,
doch nur Farb -und Pinselstrich.



DER OBERFÖRSTER

1. Nachdem der Hohnen, Dieter hat die Heike lang gefreit,
die Heike hat gefreit, die Heike hat gefreit,

da war'n die beiden dieses Junggesellenleben leid.
Als Heiratsantrag fiel dem lieben Dieter folgendes
ein:

Ach laß mich doch in deinem Wald der Oberförster sein
.....

2. Die Christa und der Mutti, ja, die kennen sich schon lang,
die kennen sich schon lang

und Christa hofft, daß beide bald schon werden Frau und
Mann,
und wenn sie dann alleine sind, dann fällt dem Mutti ein:

Ach laß mich doch in deinem Wald der Oberförster sein
.....

3. Angelika und Werner haben dies Problem nicht mehr,
nein, dies Problem nicht mehr

wenn sie so weitermachen werdens der Kinder mehr und mehr
und wenn man fragt, wie geht das nur, dann fällt uns dazu ein

Ach laß mich doch in deinem Wald der Oberförster sein
.....





CHOR: PAULCHEN II

Wer hat an der Uhr gedreht?
Ist es wirklich schon so spät?
Stimmt es, Leute, daß es sein muß,
ist für heute wirklich Schluß?

Mutti: Ihr werdet mich nicht sehr vermissen
wenn ich tu mich jetzt verpissen.

Helmut: Ich weiß nicht, was ich hier noch soll.
Ich hau mir jetzt die Hucke voll.

Mos: Was ich ihr heute kann besorgen,
verschiebe ich doch nicht auf morgen.

Jacky: Heute ist nicht alle Tage
wir kommen wieder, keine Frage.

Jörg: Ich hab heut nicht meine Tage,
ich bin schwanger, keine Frage.

Chronik 1984

Von den XIV. Olympischen Winterspielen im jugoslawischen Sarajevo kam die DDR-Eiskunstläuferin Katarina Witt mit einer Goldmedaille zurück.

Die DDR bekam wieder einen Milliardenkredit. Die Bundesrepublik übernahm die Bürgschaft für diese durch Banken finanzierte, zweite Anleihe. Sie war aber gewiss nicht der Grund für die im August festgeschriebene Anschnallpflicht, die bei Zuwiderhandlungen immerhin eine Geldbuße von 40 DM nach sich zog.

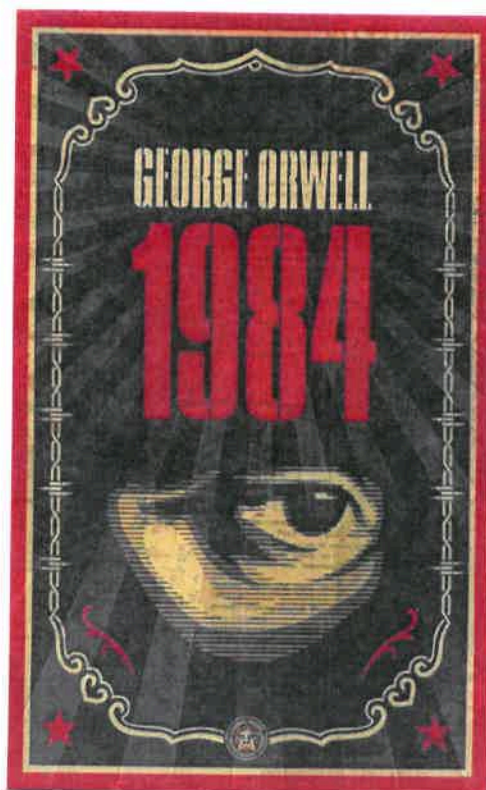
In der Bundesrepublik wurde zudem das Amt des Bundespräsidenten neu besetzt. Richard von Weizsäcker übernahm diese höchste Position im Staat am 1. Juli.

Zwei extremistische Anhänger der Sikh-Religion verübten am 31. Oktober in Indien ein Attentat auf die Ministerpräsidentin Indira Gandhi, das tödlich endete. Das Attentat zog Unruhen nach sich, bei denen etwa 1.000 Menschen starben. Das Amt des Ministerpräsidenten übernahm Rajiv Gandhi, der Sohn der getöteten Politikerin.

Im Dezember kam es in der Prager Botschaft zu einem Hungerstreik. Vierzig von 68 aus der DDR Geflüchteten wollten damit ihre Ausreise in den Westen erzwingen.

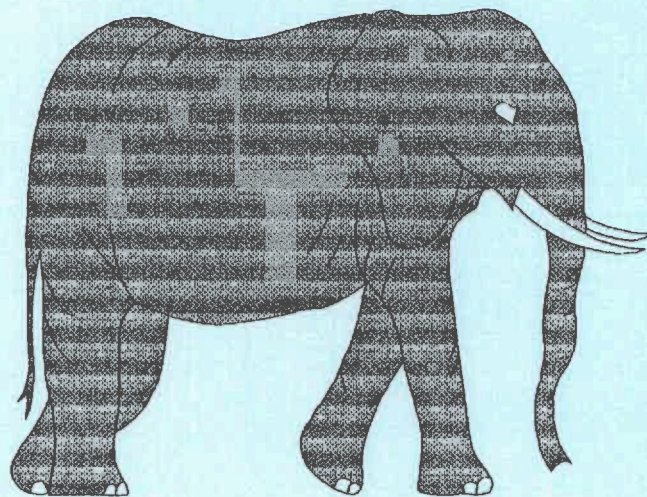
Unfreiwillig hungerten die Menschen in Afrika, wo eine anhaltende Dürre die Ernten vernichtet und Hungersnöte ausgelöst hatte. Allein in Äthiopien starben im Monat dort etwa 20.000 unterernährte Kinder.

Apple bringt mit großer Werbung den Macintosh auf den Markt.



RÜCKRUNDE

1. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 19.01.85

TTC Unterbruch I - Eintracht Aachen I

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Eintracht: Gier
Geissler
Frohnhoff.
Kaluza
Arnolds
Keller

Stolz	-	Gier	15:21	14:21	0:1
Jessen		Geissler			
Heitzer	-	Frohnhoff	21:16	11:21	21:19
Reinecke		Arnolds			1:0

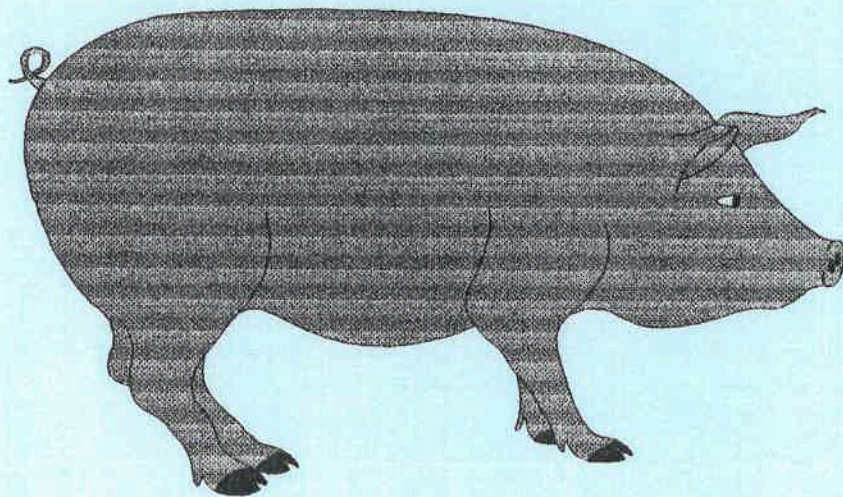
Reinecke	-	Keller	23:21	14:21	21:19	1:0
Schäfers	-	Arnolds	16:21	8:21		0:1
Jessen	-	Geissler	21: 9	19:21	22:20	1:0
Heitzer	-	Gier	21:17	17:21	21:15	1:0
Mülstroh	-	Kaluza	12:21	18:21		0:1
Stolz	-	Frohnhoff	16:21	21:18	21:17	1:0
Schäfers	-	Keller	13:21	13:21		0:1
Reinecke	-	Arnolds	21:15	21:18		1:0
Jessen	-	Gier	23:21	14:21	13:21	0:1
Heitzer	-	Geissler	21:18	21:15		1:0
Mülstroh	-	Frohnhoff	22:24	21:19	24:22	1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Eintracht 17:16 9:5

RÜCKRUNDE

2.

SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
27.01.85
DJK Raspo Brand II
- TTC Unterbruch I

Raspo Brand: Keuchen
Graf
Pötsch
Mertens
Bierwisch
Schüller

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Bierwisch	-	Heitzer	18:21	21:15	18:21	0:1
Graf	-	Reinecke				
Keuchen	-	Stolz	23:21	21:12		1:0
Mertens	-	Jessen				

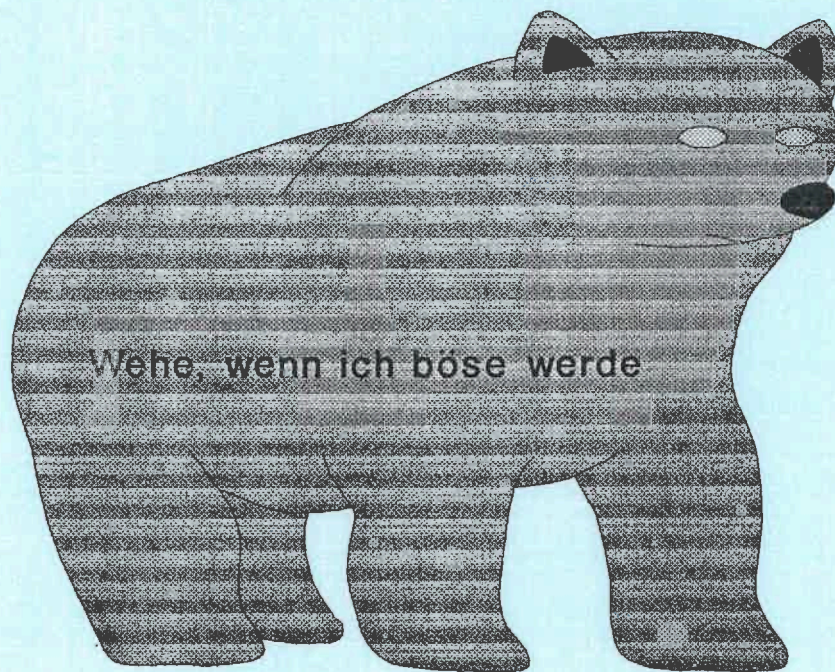
Bierwisch	-	Schäfers	21: 5	21:14		1:0
Schüller	-	Reinecke	21:17	19:21	21:23	0:1
Keuchen	-	Heitzer	21:10	18:21	21:17	1:0
Graf	-	Jessen	21:17	21:13		1:0
Pötsch	-	Stolz	19:21	18:21		0:1
Mertens	-	Mülstroh	25:23	21:10		1:0
Schüller	-	Schäfers	21:11	21:19		1:0
Bierwisch	-	Reinecke	21:11	21:14		1:0
Keuchen	-	Jessen	21:13	21: 8		1:0
Graf	-	Heitzer	21:18	15:21	21:23	0:1
Pötsch	-	Mülstroh	21:10	21:15		1:0

ENDERGEBNIS: Raspo Brand - Unterbruch 21: 9 9:4

RÜCKRUNDE

3.

SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 02.02.85

TTC RW Esch

- TTC Unterbruch I

Esch: Heinrichs
Pesch
Schmitz
Bäuerle
Erkens
Wieland

Unterbruch: Jessen
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers
v.d.Driesch

Schmitz	-	Heitzer	21:16	10:21	18:21	0:1
Bäuerle	-	Reinecke				
Heinrichs	-	Schäfers	21:17	21:18		1:0
Pesch	-	Mülstroh				

Erkens	-	v.d.Driesch	21: 8	15:21	23:21	1:0
Wieland	-	Schäfers	15:21	21:16	21:13	1:0
Heinrichs	-	Mülstroh	21: 8	21:13		1:0
Pesch	-	Heitzer	15:21	20:22		0:1
Schmitz	-	Reinecke	18:21	21: 5	21:19	1:0
Bäuerle	-	Stolz	21:13	21:12		1:0
Wieland	-	v.d.Driesch	16:21	21:11	21:15	1:0
Erkens	-	Schäfers	21:17	21:18		1:0
Heinrichs	-	Heitzer	21:11	21:19		1:0

ENDERGEBNIS: RW Esch - Unterbruch 19: 6 9:2

Chronik 1984

Von den XIV. Olympischen Winterspielen im jugoslawischen Sarajevo kam die DDR-Eiskunstläuferin Katarina Witt mit einer Goldmedaille zurück.

Die DDR bekam wieder einen Milliardenkredit. Die Bundesrepublik übernahm die Bürgschaft für diese durch Banken finanzierte, zweite Anleihe. Sie war aber gewiss nicht der Grund für die im August festgeschriebene Anschnallpflicht, die bei Zuwiderhandlungen immerhin eine Geldbuße von 40 DM nach sich zog.

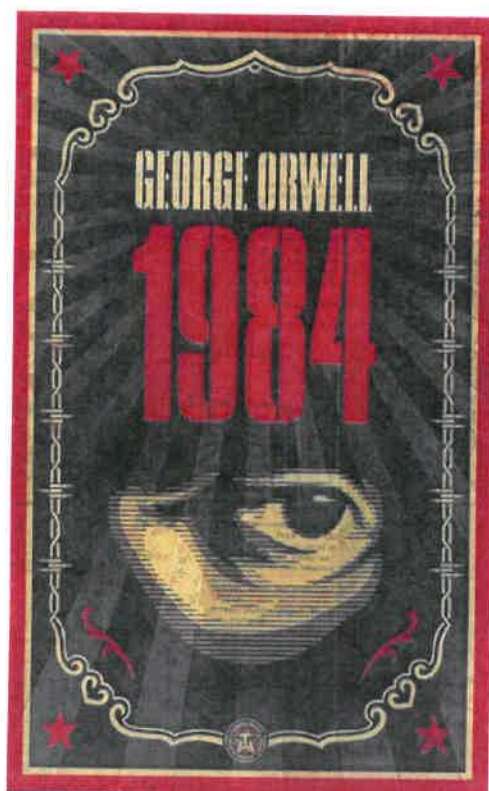
In der Bundesrepublik wurde zudem das Amt des Bundespräsidenten neu besetzt. Richard von Weizsäcker übernahm diese höchste Position im Staat am 1. Juli.

Zwei extremistische Anhänger der Sikh-Religion verübten am 31. Oktober in Indien ein Attentat auf die Ministerpräsidentin Indira Gandhi, das tödlich endete. Das Attentat zog Unruhen nach sich, bei denen etwa 1.000 Menschen starben. Das Amt des Ministerpräsidenten übernahm Rajiv Gandhi, der Sohn der getöteten Politikerin.

Im Dezember kam es in der Prager Botschaft zu einem Hungerstreik. Vierzig von 68 aus der DDR Geflüchteten wollten damit ihre Ausreise in den Westen erzwingen.

Unfreiwillig hungerten die Menschen in Afrika, wo eine anhaltende Dürre die Ernten vernichtet und Hungersnöte ausgelöst hatte. Allein in Äthiopien starben im Monat dort etwa 20.000 unterernährte Kinder.

Apple bringt mit großer Werbung den Macintosh auf den Markt.



RÜCKRUNDE

4.

SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
15.02.85
TTC Mödrath
-
TTC Unterbruch I

Mödrath: Habicht
Miesen, A.
Hungenberg
Ponsens
Miesen, D.
Grabowitz

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Mober

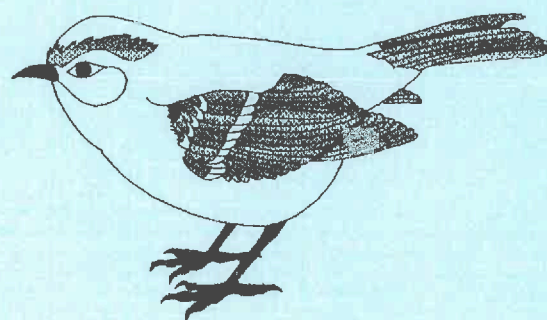
Habicht	-	Heitzer	21:15	21: 6	1:0
Grabowitz	-	Reinecke			
Hungenberg	-	Stolz	21:14	21:18	1:0
Miesen.A.	-	Jessen			

Miesen, D.	-	Mober	21: 8	20:22	21:11	1:0
Grabowitz	-	Reinecke	21:15	21:14		1:0
Habicht	-	Heitzer	21:19	18:21	21:14	1:0
Miesen,A.	-	Jessen	21:11	15:21	18:21	0:1
Hungenberg	-	Stolz	21:19	17:21	21:12	1:0
Ponsens	-	Mülstroh	21: 9	22:20		1:0
Grabowitz	-	Mober	21:17	21:13		1:0
Miesen, D.	-	Reinecke	21:17	20:22	21: 8	0:1

ENDERGEBNIS: TTC Mödrath - Unterbruch 19: 6 9:1

RÜCKRUNDE

5. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
23.02.85
TTC Unterbruch I
-
DJK Münsterbusch II

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Münsterbusch: Stahl
Poschen
Felder, R.
Schartmann
Hauf
Felder, J.

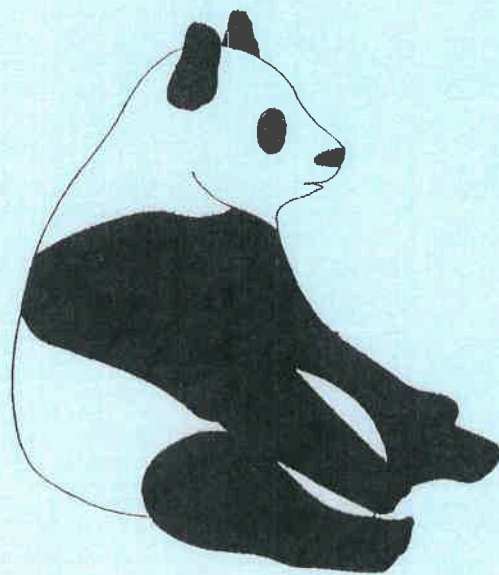
Stolz	-	Stahl	21:19	17:21	21:14	1:0
Jessen		Poschen				
Heitzer	-	Schartmann	25:23	22:20		1:0
Reinecke		Felder				

Reinecke	-	Felder, J.	21:14	21:15		1:0
Schäfers	-	Hauf	21:17	21: 7		1:0
Jessen	-	Poschen	18:21	22:20	21:17	1:0
Heitzer	-	Stahl	21:10	7:21	21:17	1:0
Mülstroh	-	Schartmann	15:21	21:15	21:18	1:0
Stolz	-	Felder, R.	21:19	21:23	17:21	0:1
Schäfers	-	Felder, J.	21:12	21:14		1:0
Reinecke	-	Hauf	21:13	13:21	21:10	1:0

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Münsterbusch II 19: 7 9:1

RÜCKRUNDE

6. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
2. 3.85
TTC Kreuzau I
- TTC Unterbruch I

Kreuzau : Hamacher
 Schönau
 Küpper
 Feldges
 Assmann
 Herpers

Unterbruch: Jessen
 Heitzer
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Reinecke
 Schäfers

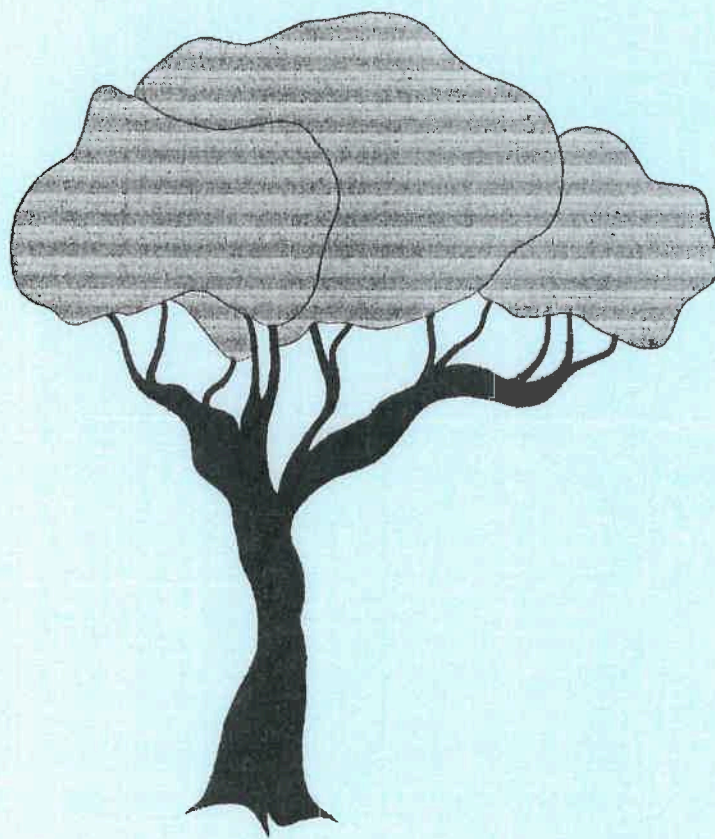
Hamacher	-	Jessen	16:21	15:21	0:1
Schönau	-	Stolz			
Küpper	-	Heitzer	21:19	16:21	19:21 0:1
Assmann	-	Reinecke			

Assmann	-	Schäfers	21:17	21:13	1:0
Herpers	-	Reinecke	18:21	19:26	0:1
Hamacher	-	Heitzer	21:15	13:21	18:21 0:1
Schönau	-	Jessen	21:17	21: 8	1:0
Küpper	-	Stolz	13:21	21:19	21:13 1:0
Feldges	-	Mülstroh	17:21	21:18	12:21 0:1
Herpers	-	Schäfers	19:21	21:14	21:19 1:0
Assmann	-	Reinecke	21:15	21:17	1:0
Hamacher	-	Jessen	21:11	21:19	1:0
Schönau	-	Heitzer	21:71	21:16	1:0
Küpper	-	Mülstroh	21:13	21:11	1:0
Feldges	-	Stolz	19:21	22:20	24:22 1:0

ENDERGEBNIS: Kreuzau - Unterbruch 21:13 9:5

RÜCKRUNDE

7. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 9.03.85

TTC Unterbruch I - TTC Alsdorf II

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Alsdorf: Hilgers
Waesch
Friederichs
Schmitt
Tunk
Noack

Stolz	-	Schmitt	19:21	21:15	12:21	0:1
Jessen		Waesch				
Heitzer	-	Hilgers	21:19	20:22	14:21	0:1
Reinecke		Friederichs				

Reinecke	-	Noack	21:15	15:21	21:17	1:0
Schäfers	-	Tunk	17:21	14:21		0:1
Jessen	-	Waesch	20:22	18:21		0:1
Heitzer	-	Hilgers	15:21	21:14	10:21	0:1
Mülstroh	-	Schmitt	15:21	21:16	12:21	0:1
Stolz	-	Friederichs	13:21	13:21		0:1
Schäfers	-	Noack	21:18	14:21	11:21	0:1
Reinecke	-	Tunk	15:21	21:19	12:21	0:1

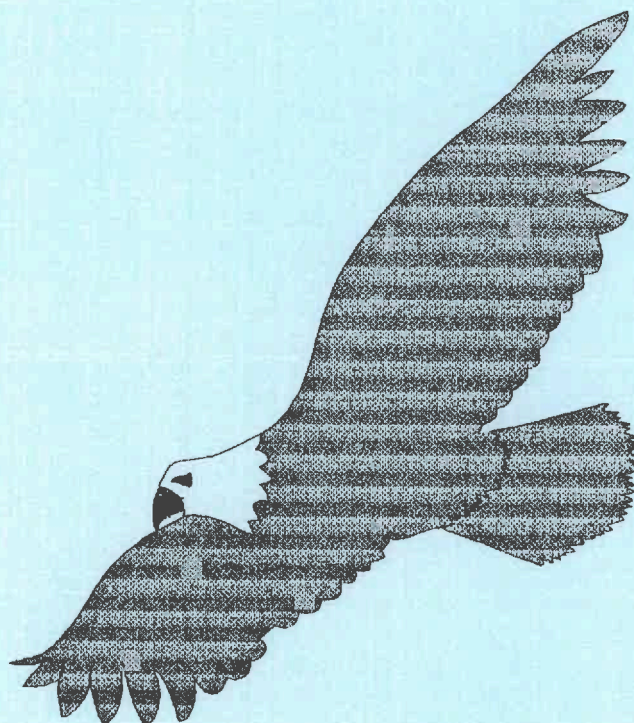
ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Alsdorf

8:19

1:9

RÜCKRUNDE

8. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
TTC Brauweiler II
- TTC Unterbruch I

Brauweiler: Schömann, H.
 Struwe
 Schröder
 Kaixen
 Giels
 Dittmann

Unterbruch: Jessen
 Mülstroh, J.
 Stolz
 Reinecke
 Schäfers
 Moske

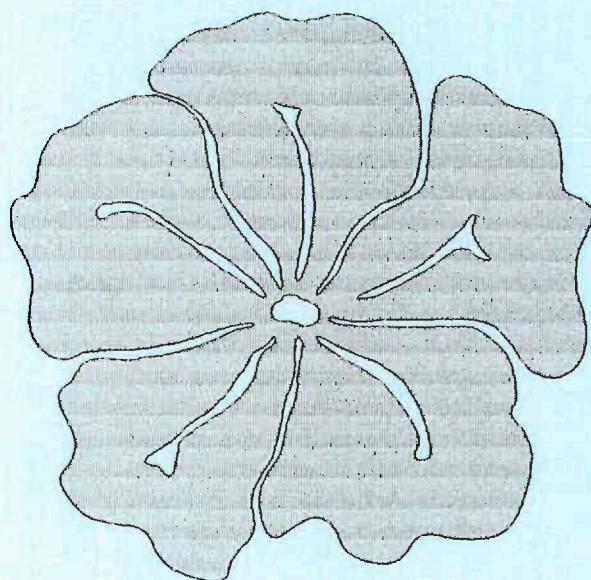
Struwe	-	Mülstroh	21:13	21: 9	1:0
Schröder	-	Schäfers			
Schömann	-	Stolz	21:17	21:14	1:0
Jaixen	-	Jessen			

Giels	-	Moske	17:21	21:17	17:21	0:1
Dittmann	-	Schäfers	21:14	21:16		1:0
Schömann	-	Mülstroh	19:21	21: 9	21:15	1:0
Struwe	-	Jessen	21:14	21:18		1:0
Schröder	-	Reinecke	21:15	21:14		1:0
Jaixen	-	Stolz	21:16	21:15		1:0
Dittmann	-	Moske	20:22	21:19	21:16	1:0
Giels	-	Schäfers	21:18	21:19		1:0

ENDERGEBNIS: Brauweiler II - Unterbruch 19:14 9:1

RÜCKRUNDE

9. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 23.03.85

TTC Unterbruch I - Schmetz Herzogenrath

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Herzogenrath: Mertens
Kesternich
Lemmens
Peters
Müller
Kremer

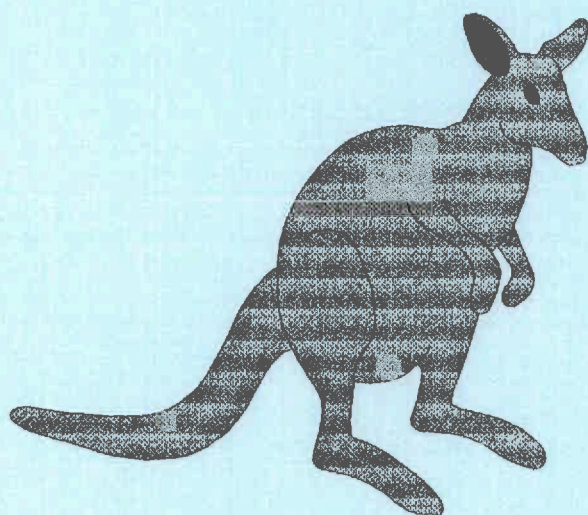
Stolz	-	Kesternich	15:21	19:21	0:1
Jessen		Peters			
Heitzer	-	Kremer	21: 7	21:13	1:0
Reinecke		Lemmens			

Reinecke	-	Kremer	22:20	21:16	1:0
Schäfers	-	Müller	13:21	20:22	0:1
Jessen	-	Kesternich	29:31	22:20	18:21
Heitzer	-	Mertens	21:19	8:21	21:11
					0:1
					1:0
Mülstroh	-	Peters	18:21	17:21	0:1
Stolz	-	Lemmens	23:21	21:18	1:0
Schäfers	-	Kremer	21:18	18:21	24:22
Reinecke	-	Müller	21:16	21:19	1:0
					1:0
Jessen	-	Mertens	19:21	26:28	0:1
Heitzer	-	Kesternich	21:16	12:21	21: 9
					1:0
Mülstroh	-	Lemmens	18:21	15:21	0:1
Stolz	-	Peters	17:21	12:21	0:1
Heitzer	-	Kesternich	15:21	23:21	17:21
Reinecke		Peters			0:1
Stolz	-	Kremers	21:11	21:14	1:0
Jessen		Lemmens			

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Herzogenrath 18:19 8:8

RÜCKRUNDE

10. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL
LANDESLIGA
21.04.85
TTC SJ Hückelhoven
- TTC Unterbruch I
Hückelhoven: Löb

Kroke

Schadick

Bläsen

Bey

Backes

Unterbruch: Jessen

Heitzer

Mülstroh, J.

Stolz

Reinecke

Schäfers

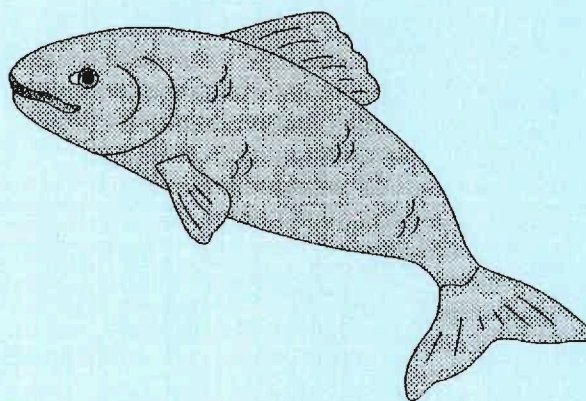
Bläsen	-	Jessen	21:19	10:21	11:21	0:1
Kroke	-	Stolz				
Löb	-	Heitzer	18:21	21:19	21:14	1:0
Schadick	-	Reinecke				

Bey	-	Schäfers	20:22	21:19	21:18	1:0
Backes	-	Reinecke	15:21	19:21		0:1
Löb	-	Heitzer	21:12	21:12		1:0
Kroke	-	Jessen	21:11	21: 8		1:0
Schadick	-	Stolz	21:14	21:19		1:0
Bläsen	-	Mülstroh	21:15	21:13		1:0
Backes	-	Schäfers	19:21	21:16	21:15	1:0
Bey	-	Reinecke	21:14	15:21	13:25	0:1
Löb	-	Jessen	21:17	21:13		1:0
Kroke	-	Heitzer	21:18	21:17		1:0

ENDERGEBNIS: Hückelhoven - Unterbruch 20: 9 9:3

RÜCKRUNDE

11. SPIELTAG



MEISTERSCHAFTSSPIEL LANDESLIGA 27.04.85

TTC Unterbruch I - DJK Münsterbusch I

Unterbruch: Jessen
Heitzer
Mülstroh, J.
Stolz
Reinecke
Schäfers

Münsterbusch: Otten
Pomme
Steffen
Wynands
Schwalm
Hartmann

Stolz	-	Otten	21:19	20:22	21: 9	1:0
Jessen		Steffen				
Heitzer	-	Pomme	21:19	21:19		1:0
Reinecke		Wynands				

Reinecke	-	Hartmann	21: 8	21:15		1:0
Schäfers	-	Schwalm	21:17	18:21	16:21	0:1
Jessen	-	Pomme	16:21	21:15	21:19	1:0
Heitzer	-	Otten	19:21	21:12	21:15	1:0
Mülstroh	-	Wynands	18:21	15:21		0:1
Stolz	-	Steffen	15:21	21:10	21:16	1:0
Schäfers	-	Hartmann	15:21	13:21		0:1
Reinecke	-	Schwalm	21:15	21:18		1:0
Jessen	-	Otten	15:21	23:21	20:22	0:1
Heitzer	-	Pomme	22:20	17:21	8:21	0:1
Mülstroh	-	Steffen	15:21	20:22		0:1
Stolz	-	Wynands	10:21	16:21		0:1
Heitzer	-	Otten	16:21	18:21		0:1
Reinecke		Steffen				
Stolz	-	Pomme	18:21	15:21		0:1
Jessen		Wynands				

ENDERGEBNIS: Unterbruch I - Münsterbusch 17:22 7:9

Amtliche Abschlußtabellen Spielzeit 1984/85

Damen-Bezirksliga

1)	1. Polizei SV Aachen	22	19	1	2	144 : 60	39 : 5
	2. TTC Mariaweiler	22	17	2	3	142 : 67	36 : 8
	3. DJK TTC Schlich	22	15	2	5	126 : 77	32 : 12 *
	4. DJK TTF Kreuzau	22	15	2	5	133 : 65	32 : 12 *
	5. TTC Baesweiler	22	14	2	6	130 : 87	30 : 14
	6. TTC Simex Jülich II	22	10	1	11	103 : 103	21 : 23 *
	7. Eintracht Aachen	22	10	1	11	104 : 114	21 : 23 *
	8. TTF Koslar	22	6	2	14	83 : 132	14 : 30
	9. Burtscheider TV	22	5	2	15	69 : 131	12 : 32
2)	10. Aachener TB	22	5	1	16	92 : 132	11 : 33
2)	11. DJK Übach-Palenberg	22	4	1	17	62 : 139	9 : 35
2)	12. TTC Rödingen-Höl.	22	3	1	18	60 : 141	7 : 37

Herren-Bezirksliga

1)	1. Burtscheider TV	22	22	0	0	198 : 41	44 : 0
1)	2. SSV Gevelsdorf	22	18	1	3	183 : 89	37 : 7
	3. TTC Baesweiler	22	14	0	8	166 : 132	28 : 16
	4. TTC Heimbach-Düren	22	12	3	7	166 : 134	27 : 17
	5. Alem. Aachen III	22	11	2	9	152 : 140	24 : 20 *
	6. Fortuna Aachen	22	12	0	10	157 : 132	24 : 20 *
	7. DJK TTC Schlich II	22	10	0	12	135 : 162	20 : 24 *
	8. DJK Übach-Palenberg	22	9	2	11	133 : 165	20 : 24 *
	9. DJK Elmar Kohlscheid	22	6	3	13	126 : 172	15 : 29
3)	10. DJK Raspo Brand III	22	6	1	15	124 : 163	13 : 31
2)	11. Polizei Aachen	22	5	2	15	108 : 175	12 : 32
2)	12. DJK Westw. Weiden	22	0	0	22	55 : 198	0 : 44

Herren-Bezirksklasse I

1)	1. SuS Bor. Brand II	22	21	1	0	197 : 43	43 : 1
3)	2. TuS Porselen	22	13	6	3	176 : 125	32 : 12
	3. TTC Baesweiler II	22	12	3	7	157 : 141	27 : 17
	4. TTC Oidtweiler II	22	11	2	9	153 : 138	24 : 20 *
	5. TTF Schmetz Herzog. II	22	10	4	8	149 : 141	24 : 20 *
	6. TTC Unterbruch II	22	9	5	8	154 : 153	23 : 21 *
	7. TuS Oberbruch	22	10	3	9	157 : 156	23 : 21 *
	8. Alem. Aachen IV	22	8	4	10	147 : 155	20 : 24
	9. DJK Frankenberg AC	22	8	2	12	135 : 159	18 : 26
	10. DJK Übach-Palenberg	22	6	3	13	125 : 166	15 : 29
2)	11. DJK Laurensberg	22	5	3	14	121 : 167	13 : 31
2)	12. Polizei SV Aachen II	22	0	2	20	69 : 196	2 : 42

Herren-Bezirksklasse II

1)	1. TTC Düren 32/51	22	18	1	3	190 : 89	37 : 7 *
3)	2. TTC Gereonsweiler	22	18	1	3	184 : 92	37 : 7 *
	3. DJK Siegfr. Dürwiß	22	16	3	3	177 : 119	35 : 9 *
	4. TTC Weisweiler	22	17	1	4	176 : 107	35 : 9 *
	5. Dürener TV 47	22	11	4	7	160 : 131	26 : 18
	6. DJK TTF Kreuzau II	22	10	2	10	145 : 136	22 : 22
	7. Eschweiler SV	22	7	3	12	133 : 153	17 : 27 *
	8. TTC Heimb. Düren II	22	7	3	12	130 : 162	17 : 27 *
	9. TTC Simex Jülich IV	22	7	2	13	118 : 163	16 : 28
	10. TuS Langerwehe	22	4	2	16	105 : 184	10 : 34
2)	11. TTC Rödingen-Höl.	22	3	2	17	109 : 181	8 : 36
2)	12. TTC Winden	22	1	2	19	79 : 189	4 : 40

* = Wertung der Spiele untereinander

1) = Aufsteiger

2) = Absteiger

3) = Entscheidungsrunde (11./12.5)

Resumee

Im letzten Spiel erst wurde der Abstieg der ersten Mannschaft besiegelt, und am Ende fehlte - sage und schreibe - ein einziger Ball zum Klassenerhalt. Bereits 6:1 und 7:3 lautete die Unterbrucher Führung, gegen Münsterbusch I im letzten Spiel der Saison, doch am Ende stand man doch mit 7:9 als Verlierer und Absteiger da. Ein bitterer Tag, der 27. April 1985.

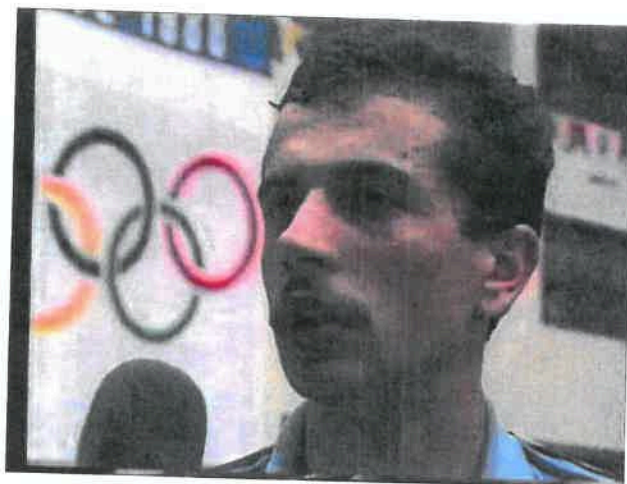
Zu leistungs-heterogen war die Zusammensetzung der Landesliga in der Saison gewesen. Mannschaften wie Alsdorf, Mödrath oder Hückelhoven waren den anderen einfach um Längen voraus. Gegen die Alsdorfer "Sechs" reichte es etwa beim Auswärtsspiel für den TTC noch nicht einmal zu einem Satzgewinn.

Dennoch waren Chancen zum Klassenerhalt genügend vorhanden, wurden aber teils leichtfertig, teils mit viel Pech vertan. So blieb der Mannschaft der Weg in die Bezirksliga nicht erspart.

Einen ausgezeichneten Mittelfeldplatz mit positivem Punktekonto belegte die "Reserve" des TTC. Borussia Brand II war hier der Hecht im Karpfenteich und gab während der gesamten Saison nur einen einzigen Zähler ab.

Deutsche Tischtennis – Einzelmeister 1985

Herren Einzel:



Georg Böhm

Damen Einzel



Susanne Wenzel

Tischtennisweltmeisterschaft 1985

Abschneiden der Deutschen

Mannschaftswettbewerb Herren

Bei der vorherigen WM 1983 war die deutsche Mannschaft aus Kategorie 1 abgestiegen. Sie musste daher in einer Gruppe aus Kategorie 2 antreten. Die bestmögliche Platzierung war daher Rang 17.

Trainer war Charles Roesch. Er musste einige Diskussionen überstehen, die es im Vorfeld um die Nichtnominierung von Peter Stellwag gegeben hatte.

In den Gruppenspielen kam Deutschland nach Siegen gegen Belgien (5:0), Schweiz (5:1), Pakistan (5:2), Schottland (5:1), Niederlande (5:1), Finnland (5:0) und Norwegen (5:0) sowie einer Niederlage gegen Taiwan (2:5) auf Platz 2. In der Zwischenrunde siegte sie gegen den Erstplatzierten der Parallelgruppe aus Kategorie 2 UdSSR mit 5:4. Das „Endspiel“ gegen Taiwan wurde knapp mit 5:4 gewonnen. Somit erreichte die deutsche Herrenmannschaft den optimalen Platz 17.

Mannschaftswettbewerb Damen

Damentrainer war Istvan Korpa. Er war mit dem Problem konfrontiert, dass Kirsten Krüger die Teilnahme kurz vor der WM abgesagt hatte und Susanne Wenzel sich nun unter dem Druck als Führungsspielerin sah, dem sie lange Zeit nicht gewachsen war.

Bei den Gruppenspielen in Kategorie 1 verlor die Mannschaft alle Spiele: Niederlande 0:3, CSSR 0:3, Frankreich 1:3, Japan 0:3, Hongkong 0:3, Nordkorea 0:3 und Rumänien 0:3. Damit belegte sie den letzten Platz. In der Zwischenrunde gewann sie etwas überraschend gegen Jugoslawien, den Vorletzten der Parallelgruppe, mit 3:2. Das folgende Spiel um Rang 13 wurde gegen Hongkong mit 1:3 verloren. Somit kam die deutsche Damenmannschaft Platz 14.

Herreneinzel

Jörg Roßkopf überzeugte bei seiner ersten WM. Die Qualifikationsrunde überstand er, als er nach einem kampflosen Sieg (der Spieler Freile aus Ekuador war nicht angetreten) gegen den Japaner Takehiro Watanabe und den Kanadier Eddi Lo gewann. Nach weiteren Siegen über den Amerikaner Sean O'Neill und den Israeli Dror Pollak schied er gegen späteren Dritten Lo Chuen Tsung aus Hongkong aus.

Ebensoweit kam Ralf Wosik. Er qualifizierte sich durch Siege über Harald Schicht (Österreich) und Tah Seng Peong (Malaysia) für die Hauptrunden. Hier gewann er gegen Morten Gustavsén (Norwegen) und den Europameister von 1984 Ulf Bengtsson (Schweden). In der dritten Runde verlor er gegen Chen Xinhua aus China.

Engelbert Hüging scheiterte bereits in der Qualifikation an dem Engländer Skylet Andrew.

Georg Böhm und Wilfried Lieck mussten nicht in der Qualifikationsrunde antreten. Beide scheiterten bereits in der 1. Runde, Böhm gegen den Finnen Jarmo Jokinen und Lieck gegen Jindřich Panský (CSR).

Herrendoppel

Engelbert Hüging tat sich mit dem Österreicher Dietmar Palmi zusammen; er kam im Doppelwettbewerb am weitesten von allen Deutschen. In der Qualifikationsrunde gewannen sie gegen Cho Jong Ho / Hong Sun II (Nordkorea), Alain Bourbonnais / Bao Hguyen (Kanada) und die Inder Sujay Ghorpade / Chandramouli Vaidyanathan. Danach meisterten sie noch die ersten beiden Runden gegen Jose Maria Pales Pon / Hesham Caymel Marin Ismail (Spanien) und Ivan Stojanov / Stefan Stefanov (Bulgarien). In Runde 3 waren sie aber gegen die Chinesen Wang Huiyuan / Chen Longcan ohne Chance.

Lieck / Wosik setzten sich in der Qualifikationsrunde durch gegen Richard Seemiller / Brian Masters (USA) und Alan Griffiths / Mark Thomas (Wales). Sie überstanden auch die 1. Runde gegen die Engländer Carl Prean / Skylet Andrew um danach gegen die Südkoreaner Ahn Jae-hyung / Lee Jung Hak auszuschneiden.

Böhm / Roßkopf mussten zwar nicht in der Qualifikationsrunde antreten, aber sie verloren in Runde 1 gegen die Schweden Stellan Bengtsson / Jonas Berner.

Dameneinzel

Am weitesten, nämlich bis in die 4. Runde, brachte es Olga Nemes. Nach Siegen gegen Vanja Staleva (Bulgarien), Mirjam Kloppenburg (Niederlande) und Marie Hrachová (CSR) wurde sie von der Nordkoreanerin Pang Chung Dok geschlagen.

Susanne Wenzel besiegte Yue Kam Kai (Hongkong) und verlor danach – trotz 18:12 Führung im Entscheidungssatz – gegen Alice Pelikanova (CSR). Ebenfalls in der 2. Runde schieden Anke Olschewski und Annette Greisinger aus. Olschewski bezwang zunächst Goh Shwu Fan (Malaysia) und unterlag dann Han Hye Song (Nordkorea), Greisinger scheiterte nach dem Gewinn gegen Licia Vignola (Italien) an der Rumänin Maria Alboiu.

Damendoppel

Alle deutschen Damendoppel schieden mit dem ersten Match aus. Olschewski / Wenzel verloren gegen Tomoko Shimonaga / Miki Kitsukawa (Japan), Greisinger / Nemes gegen Fliura Bulatowa / Raisa Timofeeva (URS).

Mixed

Olga Nemes überstand mit ihrem Partner Jörgen Persson die Qualifikationsrunde, da sie gegen Chandramouli Vaidyanathan / Mona Lisa Barua (Indien) siegten. In der Hauptrunde schieden sie aber gegen Xie Saike / Geng Lijuan (China) aus. Genauso weit kamen Wosik / Olschewski, die sich gegen Yves Maas / Carine Risch (Luxemburg) durchsetzten, dann aber von Andrei Masunow (RUS) / Narine Antonyan (Armenien) geschlagen wurden. Roßkopf / Greisinger verloren bereits in der Qualifikationsrunde gegen Giovanni Bisi / Giorgia Zampini (Italien). Böhm / Wenzel mussten nicht in die Qualifikationsrunde. In Runde 1 besiegten sie

Stefan Söderberg / Monica Portin (Finnland), danach war gegen Fan Changmao / Jiao Zhimin (China) Schluss.

Wissenswertes

- Taiwan – offiziell Chinese Taipei – nimmt erstmals an einer Weltmeisterschaft teil. Die Zustimmung von China macht dies möglich.
- Als erfolgreichste Mannschaftsspieler des Turniers erhielten Andrzej Grubba (Polen) und Li Bun-hui (Nordkorea) die JOOLA Trophy.
- Desmond Douglas erhält vom SCI den Richard Bergmann Fair Play Award, weil er im Spiel gegen den Koreaner Kim Song Hui im fünften Satz beim Stande von 16:17 eine Entscheidung des Schiedsrichters korrigierte, als dieser einen Kantenball des Koreaners übersah. Douglas verlor dieses Match.^[2]
- Die Chinesin Cao Yanhua erhält vom SCI den Victor Barna Preis.
- Beim parallel stattfindenden ITTF-Kongress wurde beschlossen, dass bei zukünftigen Weltmeisterschaften die Mannschaften nicht mehr nach dem Kategorien-System eingeteilt werden. Stattdessen sollen die Mannschaften in 16 Gruppen eingeteilt werden. Auf- und Abstiege entfallen, stattdessen wird eine Rangliste geführt.
- Der ITTF-Kongress vergibt die Weltmeisterschaften 1989 nach Deutschland.
- Die schwedische Post gab am 14. März 1985 zwei Postwertzeichen zur Weltmeisterschaft heraus (Michel-Katalog Nr. 1326-1327) auf dem die Tischtennispieler Jan Ove Waldner und Cai Zhenhua abgebildet sind. Dazu gab es einen Ersttagssonderstempel und einen Sonderstempel von Göteborg.

Ergebnisse

Folgende Deutsche nahmen nur an den Individualwettbewerben teil:

- Damen: Olga Nemes (wegen ihrer Emigration aus Rumänien bis November 1985 für Einsätze im Team gesperrt)

Wettbewerb	Rang	Sieger
Mannschaft Herren	1.	China (Wang Huiyuan, Xie Saike, Jiang Jialiang, Chen Xinhua, Chen Longcan)
	2.	Schweden (Erik Lindh, Jan-Ove Waldner, Ulf Carlsson, Ulf Bengtsson, Mikael Appelgren)
	3.	Polen (Leszek Kucharski, Andrzej Grubba, Andrzej Jakubowicz, Stefan Dryszel, Norbert Mnich)
	17.	Deutschland (Georg Böhm, Engelbert Hüging, Wilfried Lieck, Jörg Roßkopf, Ralf Wosik)

21. Österreich (Erich Amplatz, Gottfried Bär, Stanislaw Fraczyk, Dietmar Palmi, Harald Schicht)

30. Schweiz (Thomas Busin, Thierry Miller, Stefan Renold, Martin Singer)

Mannschaft
Damen

1. China (Geng Lijuan, He Zhili, Tong Ling, Dai Lili)

2. Nordkorea (Chun Dok Pang, Jong Hui Cho, Li Bun Hui, Hye Song Han)

3. Südkorea (Sun Lee, Soo Ja Lee, Kyung Mi Yoon, Yang Young-ja)

14. Deutschland (Annette Greisinger, Katja Nolten, Anke Olschewski, Susanne Wenzel)

20. Österreich (Andrea Krauskopf, Alexandra Leitgeb, Elisabeth Maier, Barbara Wiltsche)

29. Schweiz (Monika Frey, Brigitte Hirzel, Beatrice Witte)

Herren Einzel

1. Jiang Jialiang – CHN

2. Chen Longcan – CHN

3. Lo Chuen Tsung – HKG

3. Teng Yi – CHN

Damen Einzel

1. Cao Yanhua – CHN

2. Geng Lijuan – CHN

3. Dai Lili – CHN

3. Qi Baoxiang – CHN

Herren Doppel 1. Mikael Appelgren/Ulf Carlsson – SWE

2. Jindřich Panský/Milan Orłowski – TCH

3. Fan Changmao/He Zhiwen – CHN

3. Jiang Jialiang/Cai Zhenhua – CHN

Damen Doppel 1. Dai Lili/Geng Lijuan – CHN

2. Cao Yanhua/Ni Xialian – CHN

3. Guan Jianhua/Jiao Zhimin – CHN

3. Qi Baoxiang/Tong Ling – CHN

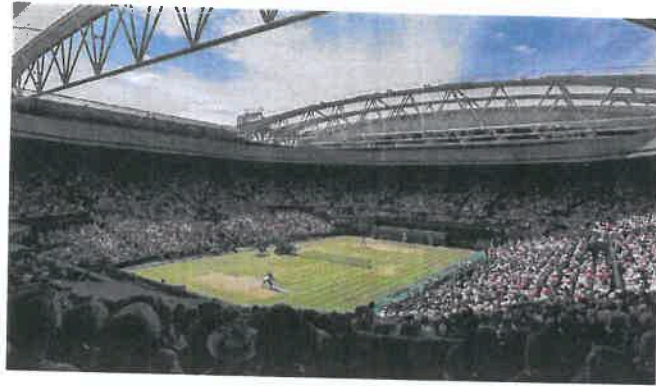
Mixed 1. Cai Zhenhua/Cao Yanhua – CHN

2. Jindřich Panský/Marie Hrachová – TCH

3. Chen Xinhua/Tong Ling – CHN

3. Fan Changmao/Jiao Zhimin – CHN

Wimbledon 1985



Herren Einzel:

Boris Becker - Kevin Curren 6:3 6:7 7:6 6:4



Martina Navratilova - Chris Evert 4:6 6:3 6:2

